

# DIE TABLETOP- BASTELFIBEL



Tipps, Tricks und Kniffe  
rund ums Basteln von Tabletop-; Pen & Paper sowie Gelände!  
Inkl. Kleinem Einkaufsführer!

1. Auflage der Tabletop Bastelfibel. 2023  
Geschrieben von Alexander Kuhn (Xervas\_TCC)

[2]

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>		04
I.	Der „Place-to-Be“.	05
II.	Safety First! Zumindest sobald man weiß, wo	07
III.	Was genau ist denn Tabletop-Basteln?	09
IV.	Welche Arten von Gelände gibt es?	11
V.	Wie ein Geländestück entsteht	14
VI.	Step by Step: verfallenes Mauerstück (TEASER)	22
VII.	Step by Step: Fachwerkhaus (TEASER)	23
VIII.	Step by Step: Bunker (TEASER)	24
IX.	Step by Step: Schützengraben (TEASER)	25
X.	Step by Step: geschändeter Schrein (TEASER)	26
<b>Der kleine Einkaufsführer</b>		27
I.	Grundsätzliches Werkzeug	29
II.	Persönliche Schutzausrüstung	33
III.	Schutz für den Basteltisch	36
IV.	Weiteres Werkzeug	37
V.	Maschinen	47
VI.	Klebstoffe	49
VII.	Farben	51
VIII.	Pinsel und Stifte	54
IX.	Lösungsmittel und Reiniger	60
X.	Ordnen und Sortieren	63
XI.	Zubehör am Malplatz	65

## **Vorwort**

### **Willkommen, Basteljünger!**

Ich freue mich, dass du dich dazu entschlossen hast dir die Tabletop Bastelfibel zuzulegen und (viel wichtiger noch!) diese auch zu lesen. An wen sich dieses Buch richtet? Vorrangig natürlich an jeden, der auch nur im entferntesten Interessiert ist am Thema. Dem Basteln von Tabletop/Pen & Paper Figuren und Gelände! Natürlich können eventuell auch schon „bestehende Hobbyisten“ dieses Büchlein gerne lesen und möglicherweise lernt ihr (sofern ihr euch zu dieser Kategorie zählen möchtet) auch noch die ein- oder andere Kleinigkeit von mir. Nun aber, warum solltet ihr auch nur ein Wort von dem Glauben, was ich so von mir gebe? Bin ich denn ein unumstrittener, weltweit bekannter und gefeierter Bastel-Guru? Die Antwort auf diese Fragen ist kurz und völlig klar: **NEIN!**

Aber, ich erledige seit über 25 Jahren sämtliche Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten in und um mein Haus selbst und weder ich, noch das Haus sind zwischenzeitlich spontan explodiert oder in Flammen aufgegangen. Dazu habe ich derzeit (stand 2023) circa 4 Jahre Erfahrung im Bereich des Modellbaus im allgemeinen und circa 2 Jahre Erfahrung im Bereich des Modellbaus für Tabletop und Pen and Paper. Also, ich bin nicht die unumstrittene, unilaterale Instanz in Sachen Basteltipps, aber ich habe im Laufe der Jahre natürlich die ein- oder andere Erfahrung gesammelt, einen Fehler gemacht und daraus gelernt. Und die Fehler, die ich bereits begangen habe könnt ihr vermeiden indem ihr von mir lernt. Möglicherweise bin ich auch auf den ein- oder anderen Trick gestoßen auf den du noch nicht gekommen bist.

Solltest du natürlich ein völliger Anfänger sein, steht es wohl außer Frage, dass du etwas von mir lernen kannst. Also nur zu, steck deine Nase in dieses Büchlein und lese und lerne (vielleicht) etwas. Und möglicherweise, kannst du, ebenso wie ich, im Hobby des Tabletop Modellbaus eine ähnlich große Liebe entdecken. Solltest du „mehr“ von mir sehen wollen, findest du mich auf Twitch; Instagram und (demnächst; Stand Feb. 2023) YouTube unter „Xervas\_TCC oder Tabletop-Crafting-Cave“

**Viel Spaß!**

### **Addendum:**

Im Zuge der besseren Lesbarkeit - und weil ich nicht so wirklich der Profi bin, was Schriftstücke und den Ausdruck in solchen angeht - verzichte ich auf jegliches Gendern und verwende das so genannte „Allgemeine Maskulinum“ (wenn man das so nennt! Habe ich mich hier bereits in die Nesseln gesetzt, bitte nehmt Kontakt zu mir auf! Via Email unter: [urza404@googlemail.com](mailto:urza404@googlemail.com) )

## I. Der „Place to be“

Den Idealfall einer eigenen „Bastlerwerkstatt“ kann sich natürlich nicht jeder leisten. Weder vom Aspekt des dafür nötigen Platzes, noch vom Finanziellen Aspekt aus. ABER! Das ist auch keinesfalls nötig. Denn ein schöner Tisch in einer vorher vielleicht ungenutzten Ecke eines Raumes ist absolut ausreichend! Oder ein Eckchen in einem Kellerraum oder, oder, oder. Völlig egal. Jedoch gibt es doch noch ein paar Kriterien, welche dieser Bereich erfüllen sollte. Nehmen wir uns dazu mal eine kleine Liste zur Hand:

- ➔ Der Bereich sollte sauber sein, also auch später, wenn dort gebastelt wird nach der „Sitzung“ immer schön aufräumen und sauber machen. Auch wenn das nervig ist, es hält das Basteln selbst immer schön Frustfrei!
- ➔ Viel Licht! Egal ob nun Tages- oder Kunstlicht. Das spielt keine Rolle, zielgerichtete Lampen, wie Softboxen oder Stream-Lights sind immer TOP. Eine Lupen-Ringlampe (wie aus Kosmetiker- oder Hautarztpraxen) ist ebenfalls ein enormer Gewinn für ein solches Hobbyeckchen. Am besten geeignet ist natürlich LED Daylight in Kaltweiß.
- ➔ Frische Luft = beste Luft! Denn bei fast allem, was du künftig an deinem Basteltisch tun wirst, werden irgendwelche Dämpfe freigesetzt. Diese Dämpfe können nicht nur benebelnd wirken, sondern sind auch für deine Gesundheit alles andere als Förderlich. Im besten Falle hast du also ein großes Fenster in der Nähe, wodurch du lüften kannst oder aber es ist ein „Durchgangsraum“ wo du durch das Öffnen beider Türen einen Durchzug herstellen kannst. Abluftanlagen, Abzugshauben usw usw sind zweifelsohne was Cooles, aber unbedingt nötig sind sie nicht.
- ➔ Klima ist alles. Dein künftiges „Bastelzimmer“ oder der Bereich deiner Hobbyecke sollte am besten nicht zu heiß oder zu kalt sein. Was heißt das in Zahlen? Alles über 25°C und unter 15°C sind zu vermeiden. Es hat einen negativen Einfluss auf das Trocknungsverhalten der meisten Klebstoffe und Farben. Mal ganz davon abgesehen, dass die eben erwähnten Dämpfe bei Temperaturen um 30°C sich gleich noch besser als Aerosol etablieren und schneller von deinem Körper aufgenommen werden können. Und das will keiner.

Sind all diese Kriterien erfüllt? Glückwunsch! Beste Voraussetzungen also um dir dort dein künftiges Reich zum basteln und bemalen einzurichten! Ebenfalls gut, aber nicht unbedingt notwendig sind weitere Tische oder ein so genanntes Schwerlastregal, diese bevorzuge ich. Am besten ein recht großes, mit einer Tiefe von mindestens fünfzig Zentimetern. Warum? Du kannst dort Geländestücke, welche doch einmal recht lange Trocknungszeiten entwickeln können, allein durch ihre Größe, einfach abstellen und dich auf dem Tisch dann anderen Aufgaben widmen. Denn warum solltest du untätig sein, während dein Werkstück oder besser gesagt die Farbe und/oder der Klebstoff darauf arbeiten?



Um deinen Arbeitsplatz aber noch vor den Aus- oder sagen wir mal den Nebenwirkungen deiner künftigen Bastelei zu schützen gibt es auch noch diverse Vorsichtsmaßnahmen, welche du ergreifen kannst. Es gibt beispielsweise recht große Silikon und/oder Schneidmatten, welche auf dem Tisch einen hervorragenden Schutz bieten und - je nach Modell - sogar einen praktischen Nutzen gleich mitbringen. Mehr über die einzelnen Artikel, was es da so gibt und wo und zu welchem Preis - auch was die „Lichtfrage“ angeht, kannst du am Ende dieses Buches im kleinen Einkaufsführer ganz bequem nachlesen.

Was du neben dem Tisch noch haben solltest? Also, im Laufe meiner Basteleien und der Jahre während ich das schon tue, habe ich den ein- oder andern Trick aufgelesen, ich teile dir das am besten mithilfe einer kleinen Checkliste mit:

- Zwei kleine (und geschlossene! Kein Drahtgeflecht) Papierkörbe, besser noch drei. Einen für Verpackungsmaterial (Gelbe Tonne/Sack) einen für reinen Papierabfall und im besten Falle noch einen für alles andere, für den Hausmüll. Dieser ist nicht so wichtig, da in den meisten Fällen kaum bis wenig Abfall dieser Art anfallen wird.
- Ein kleines Beistelltischlein mit mehreren Schubladen für dein Werkzeug oder anderen Kleinkram, Rollcontainer eignen sich dafür auch hervorragend.
- Einen kleinen (4 - 7 Liter) Wasserkanister mit Zapfhahn, denn du wirst nicht nur beim Bemalen immer mal wieder etwas Wasser gebrauchen können.
- Eine oder mehrere Rollen Küchenkrepp, besser noch eine (Wand)Halterung mit einer großen Rolle.
- Wandhalterungen für Farbtöpfchen oder Sortimentskästen sind auch ein Idealfall! Alternativ ein weiterer Rollcontainer oder etwas in der Art für Farben.

Diese vier kleinen aber unheimlich praktischen „Zusätze“ rund um deinen Basteltisch werden dir gut dienen, glaub` mir! Kannst du jeden Punkt auf dieser „Checkliste“ abhaken? Fleißig! Du entwickelst dich noch zum Profi! Kannst du das nicht? Schande! - Nein - Spaß beiseite, diese Dinge sind natürlich keine „Pflichtanschaffung“ oder so. Aber definitiv „Nice-To-Have“.

Ich denke damit wären die „Basics“ für die Hobbyecke schon abgehakt! So schnell kann es gehen. Toll oder? Und gar nicht so kompliziert, wie du anfangs geglaubt hast, oder?

Machen wir also weiter...

## II. **Safety First! Zumindest sobald man weiß, wo**

Ja, mir ist bewusst, dass es schon etwas paradox ist das zweite Kapitel Safety FIRST zu nennen. Aber sind wir mal ehrlich, wenn du nicht einmal weißt wo du basteln sollst, stellt sich die Frage nach der Sicherheit doch noch nicht so wirklich.

Aber zurück zum Thema. Gerade, wenn du noch jung bist steht die Sicherheit an aller erster Stelle, lies dir also gerne auch gerade dieses Kapitel zusammen mit einem oder beiden Elternteilen durch, damit auch sie wissen worauf zu achten ist, während du deinem (hoffentlich) neuem Hobby frönst. Denn die meisten Dinge, mit denen du regelmäßigen Umgang pflegen wirst sind KEIN Spielzeug! Im Gegenteil!

Hast du entsprechende Schutzunterlagen auf deinem Tisch liegen sind schonmal die Möbel von Mama und/oder Papa sicher. Nun kümmern wir uns um deine Sicherheit. Das Werkzeug mit dem du am häufigsten zu tun haben wirst sind das Bastelskalpell, der Modellbauseitenschneider und verschiedene Arten von Klebstoff.

### **Widmen wir uns zuerst mal den scharfen Seiten des Hobbies.**

Bastelskalpelle, Teppichmesser, Sägen. Alles wunderbare Werkzeuge in deinem Arsenal zum entfesseln deiner Kreativität aber ebenfalls auch nicht zu unterschätzender Quell verschiedenster Verletzungen. Achte darauf niemals mit einem Messer „zu dir“ zu schneiden. Schneide IMMER von dir Weg! Abzurutschen und ein Skalpell in der Brust oder im Bauch stecken zu haben ist kein Spaß. Abgesehen davon, dass es sicherlich tierisch weh tut, könnte es auch langwierigere Folgen haben, mit denen sich niemand herumschlagen möchte. Modellbauseitenschneider sind ebenfalls nicht ohne. Die Schneidbacken sind selbstverständlich auch scharf, denn diese Zange soll ja durchtrennen und nicht abquetschen. Die größte Gefahr hier liegt aber eher darin, dass verirrte, kleine Bauteilchen oder anderes Material „abplatzen“ und „wegringspringen“ kann. Ärgerlich, wenn es unter den Tisch hüpfert und schmerzvoll, wenn's ins Auge geht. Achte also immer darauf, dass du entweder das Bauteil festhältst, welches du abzutrennen gedenkst oder aber es zumindest so tust, dass es dir oder anderen nicht ins Auge fliegen kann.

**Jetzt wird's klebrig.** Die meisten Klebstoffe, die du im Hobby benutzen wirst sind vergleichsweise harmlos, wie der für Gelände am häufigsten benutzte PVA Klebstoff (du kennst ihn höchst wahrscheinlich als Bastelleim; Weißleim; Bastelkleber; Bastelleim oder Holzleim). Auf Wasserbasis, lange Trocknungszeit aber durchaus sehr häufig anzuwenden. Für die verschiedensten Materialien wie Holz, Papier, Pappe, XPS-Schaumstoff und Styropor. Hier musst du nur wenig beachten - außer vielleicht ihn nicht versehentlich zu verschlucken. Wobei mir bis heute noch nicht klar ist in welcher Situation das passieren sollte.

Etwas mehr „**Gefahrenpotenzial**“ bietet hier der übliche Plastikklebstoff von Modellbauerherstellern wie Games Workshop; Revell; Tamiya und Humbrol. Dieser Klebstoff schmilzt das Plastik und sorgt für eine dauerhafte Bindung dadurch, dass die zu klebenden Stellen miteinander verschmelzen und so nach Trocknung zu „einem“ Teil werden.

Dieser Klebstoff ist entzündlich und die Dämpfe, die von ihm ausgehen sind auch nicht ganz ohne. Solltest du dich beim arbeiten damit im Winter (wenn es nicht möglich bzw. arg unangenehm wäre ein Fenster zu öffnen) etwas müde, benommen oder schwindelig fühlen hör` sofort auf! Geh aus dem Raum, lüfte ihn und begib dich auch etwas an die frische Luft, atme mehrmals langsam und tief durch, sodass eventuelle Aerosolreste des Klebstoffdampfes aus deiner Lunge entweichen und durch frische Luft ersetzt werden können. Hast du etwa 5 oder besser 10 Minuten den Raum gelüftet und dich im besten Fall auch, kannst du dich wieder an die Arbeit machen.

Noch etwas gefährlicher für deine Lunge ist jeder **Cyanoacrylat-Klebstoff**. Und ich kann es förmlich hören: „Was für 'n Zeug!?“ Ja, du kennst das Zeug garantiert. Nur nicht unter diesem Namen. Nämlich Sekundenkleber; Superkleber; Crazy Glue oder ähnliches. Die Dämpfe dieses Klebstoffes können mitunter stark reizend wirken und bei Hautkontakt kommt es zu sofortiger Haftung. Also bitte, Vorsicht walten lassen! Auch hier gilt, wirst du plötzlich Müde oder Schläfrig. Ist dir schwindelig oder dergleichen? Raus aus dem Raum und mindestens 20 Minuten lüften. Und eben solange solltest du eben jenen Raum auch verlassen.

Im Umgang mit - ich sage mal - fortgeschrittenen Materialien wie Epoxy Harzen oder ähnlichem solltest du noch umsichtiger damit umgehen. Schutzhandschuhe aus Nitril (nicht Latex! Denn diese können sich auflösen bei Kontakt und/oder durchlässig werden). Eine Schutzbrille, solltest du selbst kein Brillenträger sein, aber pass trotzdem gut auf! Des Weiteren haben sich eine Schürze und eine Feinstaubmaske ebenfalls als nützlich erwiesen. Letztere nur im Umgang mit Feinstaub (logisch, oder?) also, wenn du Material schleifst oder polierst.

Gerade eine Schürze kann ich nur wärmstens empfehlen, denn diverse Materialien zum Beispiel können erheblichen Schaden anrichten, wenn sie auf deine Kleidung trifft. Daher immer eine Schürze aus 100%iger Baumwolle tragen. Dicht gewebt am besten. Eine Lederschürze ist zwar auch möglich und würde natürlich auch NOCH besser schützen. Aber meiner Meinung nach etwas übertrieben.

## **WICHTIG:**

**Solltest du vorhaben mit Gießharzen; Epoxy-Harzen oder gar UV Reaktiven Harzen zu arbeiten, dann benötigst du in jedem Fall etwas PSA (Persönliche Schutz Ausrüstung) Dazu gibt es später einen extra Eintrag im kleinen Einkaufsführer.**



### **III. Tabletop basteln ist ja cool, glaube ich? Was ist das genau?**

Im Großen und Ganzen können wir das Basteln für Tabletop und CO in zweierlei Bereiche aufteilen:

1. Das Bauen von Figürchen bzw. Miniaturen
2. Das Bauen von Gelände und Geländestücken

Das Tabletop Hobby hat viele Facetten. Du kannst die Miniaturen nach Ästhetik und persönlichem Geschmack kaufen, bemalen und einfach nur sammeln. Du kannst dir mächtige Armeen zusammenstellen um damit zu spielen ohne sie zu bemalen, oder du machst den „Deep-Dive“ wie ich und baust, bemalst und spielst. Jeder einzelne Teilbereich, den ich gerade aufgezählt habe ist hervorragend dazu geeignet um dich mit anderen Hobbyisten zu sozialisieren. Es macht enorm viel Spaß sich mit anderen Spielern/Bastlern/Malern real zu treffen und das Hobby zusammen auszuüben. Man sitzt an einem Tisch, klebt, schneidet, malt oder feilt und kann sich unterhalten. Man hat Kontakt zu realen Menschen in der realen Welt und kann viele neue Freundschaften schließen. Ja, es ist natürlich auch möglich sich Online zu sozialisieren und Gaming Gruppen usw. zu bilden.

#### **ABER**

Wir sind uns sicher einig, dass realer Kontakt zu realen Menschen doch irgendwo eine ganz andere Erfahrung darstellt. Ich selbst habe schon „Bastelwochenenden“ veranstaltet. Man saß zu zweit zu dritt oder viert zusammen, bastelte, quasselte und hatte Spaß. Kleine Pausen vom basteln während derer man was zu essen kocht oder bestellt, einen Film zusammen schaut usw. Glaub mir, es waren mitunter die schönsten Wochenenden, die ich jemals in meinem Leben verbracht habe. Und du kannst mir ebenfalls glauben, wenn ich dir sage, dass ich auch im „Online-Bereich“ der Freundschaften (wenn man das so nennen möchte) viele Erfahrungen gemacht habe, denn ich habe vierzehn Jahre lang aktiv und teilweise auch kompetitiv World of Warcraft gespielt. Und auch ein mehrstündiger Raid mit 40 Leuten ist unterm Strich nicht so spaßig wie ein Bastelabend. Zumal man nach 8 Stunden basteln durchaus ein anderes Erfolgserlebnis verspürt als nach 8 Stunden zocken. Aber ich schweife ab. Wo waren wir? Ach ja!

Nun zum Bau von Geländestücken. Du kannst deinen eventuell liebevollsten bemalten Armeen natürlich ein Diorama bauen. Also eine thematisch hübsch gestaltete Szenerie, welche zur Armee passt. Aber du kannst auch Schlachtfeldgelände bauen! Denn Geländestücke bilden schon beinahe das Herzstück eines jeden Tabletop Spiels. Die Regeln sind darauf ausgelegt mit Geländestücken zu interagieren. Deckung, besetzbares Gelände, erhöhte Positionen und bessere Sichtbarkeit und so weiter. Sicher, du kannst dir Kartons auf einen Tisch stellen und diese als Gelände benutzen und da spricht auch absolut NICHTS dagegen. Aber sind wir mal ehrlich. Ist es cooler deine bemalten Figuren auf einem gestalteten und bemalten Gebäude mit Kampfschäden und Einschusslöchern stehen zu sehen oder auf einer Cornflakes Packung mit

ihrem bunten Aufdruck? Oder sähest du deine Waldelfen im Kampf gegen die Orks lieber, wie sie sich in einem schön gestalteten kleinen Fantasy-Wäldchen? Oder inmitten von simpel hingestellten Klopapierrollen? Wenn generelles Interesse am basteln für Gelände bei dir besteht, sollte die Antwort auf diese Fragen immer die selbe sein. Findest du nicht auch?

Also, was ist Tabletop denn nun eigentlich? Es gibt viele Varianten davon. Es gibt die klassischen Tabletopspiele wie Warhammer 40.000 oder Age of Sigmar. Es gibt aber auch von dieser Art Unmengen an weiteren Systemen und Ausführungen. Pen and Paper Spiele haben mittlerweile auch eine Tabletop Komponente, also zählen sie nun auch dazu. Aber beschäftigen wir uns mit denen, die wie Warhammer 40.000 sind, da es dort immer eine recht große Gemeinsamkeit gibt, egal in welchem System man sich befindet. Die Pen and Paper Systeme sind oft sehr verschieden und ich müsste jede Seite und jeden Absatz für jedes System irgendwie umformulieren. Darauf haben wir beide doch keine Lust, oder? 😊

Aufs wesentliche heruntergebrochen geht es beim Pen and Paper darum, dir einen Charakter zu erstellen. Also mit Rasse, Beruf und sogar einem Hintergrund und Werdegang (wie wurde er zu dem, was er ist?). Dann begibst du dich mit ein paar Freunden, deiner so genannten „Abenteuer-Gruppe“ in eine fiktionale Welt und wirst durch deinen Meister oder Spielleiter durch eine Geschichte geführt und interagierst mit der Welt und ihren Bewohnern. Du kannst es dir ein bisschen wie ein typisches Rollenspiel am PC vorstellen (RPG). Die Rolle der NSC's nimmt der Meister oder Spielleiter ein und stellt diese, sowie sämtliche Monster und die Umgebung dar.

**Fassen wir also zusammen? Denk` ich auch!**

- ➔ **Tabletop Spiel: Sammle und Baue, stelle Armeen zusammen und vernichte deine Gegner!**
- ➔ **Pen and Paper Spiel: Erstelle deinen Charakter und bewege dich zusammen mit deiner Gruppe und einem Meister in einer fiktionalen Welt und interagiere mit ihr!**
- ➔ **Basteln für Pen and Paper: Als Spieler hast du eigentlich „nur“ deinen eigenen Charakter zu bemalen, sofern deine Gruppe Elemente auf dem Tisch benutzen möchte / Als Meister kannst du natürlich auch vieles verschiedene bauen. Die so genannten Kacheln sind sehr beliebt, also quadratische Stücke Gelände, die benutzt werden um zum Beispiel Dungeons oder so darzustellen.**
- ➔ **Basteln für Tabletop: Von Barrikaden bis hin zu Gebäuden und Wäldern kannst du hier alles Bauen, wonach dir der Sinn steht. So ziemlich jedes Geländestück kann sinnvoll genutzt und eingebunden werden.**

#### **IV. Welche Arten von Gelände gibt es?**

Lassen wir in diesem Kapitel mal das Gelände für Pen and Paper außen vor, da es sich dort größtenteils um quadratische Kacheln handelt, die nur unterschiedlich gestaltet sind um einen Dungeon oder eine Höhle oder dergleichen darzustellen. Und warum - so fragst du dich vielleicht - solltest du wissen wollen oder sollen, welche Arten von Gelände es gibt, wenn du doch basteln möchtest!? Ganz einfach! Wenn du weißt, welches Gelände es gibt kannst du es entsprechend der Regeln gestalten und so ist es umso lustiger es dann auch zu verwenden. Gerade dann, wenn dir bewusst ist, wie es zu verwenden ist.

**Grundsätzlich unterscheiden wir folgende Kategorien:**

##### **Begehbares / Besetzbares Gelände**

Vor allem anderen zählen Gebäude zu dieser Kategorie. Dies können Ruinen sein oder völlig intakte Gebäude mit mehreren Ebenen, die sich sogar abheben lassen um das Innere zu sehen und zu bespielen. Aber auch kleine Baumgruppen und Wäldchen zählen zu dieser Kategorie. Ebenso auch Bunker, Bunkeranlagen und/oder Schützengräben. Sogar offene Frachtcontainer können - bei entsprechender Größe - hierzu gezählt werden.

##### **Barrikaden**

Ob nun eine einfache Hecke oder ein professioneller Stahlzaun. Beides gehört zur Kategorie Barrikaden. Aufgeschichtete Trümmer oder Müll können ebenfalls Barrikaden darstellen. Sie zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass sie MINDESTENS halb so hoch sind wie das durchschnittliche Modell eines Soldaten zu Fuß. Bei Warhammer 40.000 (worauf ich mich am häufigsten beziehe in diesem Buch, da ich dort die meiste Erfahrung vorzuweisen habe) sind das in etwa 2.5 bis 4 Zentimeter. (Oder 1 bis 1,5 Zoll) Barrikaden können aufgrund der doch relativ geringen Höhe auch leicht überwunden werden. Da Miniaturen natürlich auch klettern können.

##### **Ruinen / Krater**

Ein zur Hälfte weg gesprengtes Haus, ein durch Plasmawaffen teilweise geschmolzener Bunker oder eine einfache Hütte, die durch den Zahn der Zeit größtenteils angenagt worden ist. All das sind Ruinen. Ein Krater in entsprechender Größe im Gelände zeigt nicht nur eindrucksvoll die zerstörerische Kraft der Waffen sondern bietet deinen Truppen auch die Möglichkeit Deckung zu suchen. Denn (wie auch bei Barrikaden) gilt auch hier, wenn zumindest die Hälfte des Modells verdeckt ist, erhält es einen so genannten Deckungsbonus.

##### **Gewässer**

Für den Großteil aller Truppen unpassierbar, je nach Tiefe. Du kannst natürlich auch seichtes Gewässer gestalten oder Tümpel oder sogar einen Bereich sumpfigen Morastes, der eventuell durchschreitende Truppen verlangsamt bzw. bremst. Oder du erstellst für einen Fluss, welcher dein Gelände teilt eine Furt erstellen, durch den die Truppen marschieren können sollte die Brücke zerstört worden, oder in

Feindeshand sich befinden. Tiefe und/oder reißende Gewässer können nicht durchquert werden, außer natürlich von Einheiten die Fliegen können. Wie beispielsweise Hippogreife, Drachen, Fledermäuse oder Kampfflugzeugen, oder sogar schwebenden Alien Fahrzeugen!

### **Gefährliches Gelände**

Bei all den vielen Varianten an Gelände, welches es für die Welt des Tabletop Spieles gibt, sollte es nicht überraschen, dass es auch gefährliches Gelände gibt. Doch was könnte das sein? Das beste Beispiel hierfür sind wohl Plasma- oder Treibstoffleitungen, die zwar durchaus Deckung geben können, da sie groß genug sind. Wie oberirdische Ölpipelines in etwa. Aber, wie du dir sicher denken kannst könnte es sich bei einer Treibstoffleitung, hinter der du während eines Feuergefechtes Deckung suchst, um eine eventuell explosive Gelegenheit handeln. Ebenso könntest du ein Gebäude mit gigantischen Gastanks bauen. Oder vielleicht sogar einen uralten und verfluchten Ritualkreis, welcher doch lebhafter auf die Präzents von Sterblichen reagiert als diesen lieb ist. Ein weiteres, gutes Beispiel für gefährliches Gelände wären auch Dornenhecken oder sogar ein Baum eines Alien Planeten, der empfindlich auf Menschen in seiner Nähe reagiert. Die Möglichkeiten für gefährliches Gelände sind enorm!

### **Stärkendes Gelände**

Wie gut es sich doch anfühlt für deinen Herrscher zu kämpfen, wenn sich gleichermaßen eine gigantische, Goldene oder in Marmor gehauene Statur deines Regenten hinter dir befindet! Oder aber einen Schrein, der genau der Gottheit entspricht, welche die Truppen deiner Armee huldigt. Diese Geländestücke könnten zum Beispiel die Moral deiner Truppen verstärken! Oder sogar durch technologische Kinkerlitzchen innerhalb einer gewissen Aura einen Schutzschild um die Truppen bilden oder sogar die Lebenskraft verstärken! Ebenso möglich wäre auch eine göttliche Statue, welche verzaubert ist und so die Zielgenauigkeit deiner Bogenschützen verbessert. Oder sogar die magischen Fähigkeiten deiner Zauberer verstärkt!

### **Schwächendes Gelände**

Und jetzt drehen wir die Möglichkeiten der vorangegangenen Kategorie doch einmal um! Wie wäre es mit einem entweihten Altar, der fortan einem pervertierten Dämon gewidmet ist! Er könnte sogar gleichermaßen die königstreuen Truppen schwächen und die Anhänger dieses Dämons stärken! Oder aber es handelt sich um einen geborstenen Kryo-Tank, der die Truppen in seiner Nähe verlangsamt. Ein zerstörtes Labor für Chemiewaffen, welches Truppen in der Nähe vergiftet und Kampf- oder Lebenskraft raubt. Oder denke an eine Art Lagerhalle für die Industrie, welche von der Artillerie in Mitleidenschaft gezogen worden ist und Chemikalien freisetzt, welche in der Nähe befindliche Fahrzeuge schädigt, die Ketten blockiert. Oder möglicherweise einen mutierten Pilz Wald, welcher die Lüftungen der Fahrzeuge mit Sporen verstopft und für Truppen in seiner Nähe das atmen erschwert. Auch hier sind die Möglichkeiten nahezu grenzenlos!

Ein Geländestück kann natürlich zu zwei oder mehr Kategorien zählen. Die Übergänge sind auch fließend und sind nicht immer eindeutig. Im Zweifelsfall sprichst du VOR dem Spiel am besten mit deinem Gegner ab ob und wie du eventuelle Regeln für dieses oder jenes Gelände benutzen möchtest. Denn der Spaß am Spiel steht IMMER im Vordergrund. Ausnahmslos!

Beispiele für Gelände, welches mehrere Kategorien gleichermaßen bedient:

#### **Offener Frachtcontainer**

→ **Besetzbares Gelände / Barrikade** und je nach ursprünglicher Ladung oder verbliebener Ladung auch **Gefährliches Gelände**.

#### **Geschändeter Schrein**

→ **Stärkendes Gelände** für Anhänger des pervertierenden Dämons / Gottes und **Schwächendes Gelände** für alle anderen.

#### **Teilweise eingestürzte Relaisstation**

→ **Ruine / Besetzbares Gelände**

#### **Mit Wasser gefüllter Krater**

→ **Krater / Gewässer**

Und so weiter. Es gibt nahezu unzählige Kombinationen, die sich aus einem Mix der verschiedenen Kategorien ergeben können. Die Grenzen des Machbaren sind hier eigentlich nur durch deine Fantasie und die Bereitschaft zum Ausprobieren deiner Mitspieler gesetzt.

#### **Fassen wir also zusammen:**

- Gelände kann mehrere Kategorien gleichzeitig „bedienen“
- Tiefes Gewässer kann nur von Fliegenden Einheiten überquert werden
- Erstelle nicht zu viel Gefährliches / Stärkendes oder Schwächendes Gelände!
- Übertreib` es nicht was die Gefährlichkeit der Geländestücke angeht!
- Sprich mit deinem Mitspieler ab, welche Art von Gelände am interessantesten für euch ist!

## V. Wie ein Geländestück entsteht

Also nun, zum nächsten Schritt, du weißt, worauf du achten musst wenn es um Sicherheit geht, du kennst die verschiedenen Arten von Gelände und den Möglichkeiten, die sich daraus ergeben können. Was also wäre der nächste, logische Schritt? Richtig! Dein erstes, eigenes Geländestück erstellen! Doch vorher noch ein klein wenig Theorie. Ja, ich kann dich schon ächzen hören, wie grau alle Theorie doch ist. Und natürlich, du könntest auch einfach „drauf los“ basteln und schauen wie sich was ergibt. Und ich habe auf diese Weise auch schon gearbeitet, jedoch landete alles davon in der Tonne. Und dafür ist uns das Material doch zu schade. Natürlich mag es Menschen geben, die auf diese Art beeindruckende Dinge erschaffen haben - aber es ist nun mal so, dass ICH dieses Büchlein schreibe und ich kann es eben nicht.

Also, bevor du Messer, Feilen und die Klebstoffflasche schwingst solltest du dir Papier, Bleistift, Lineal und Radiergummi greifen und dir einen Plan machen, oder zumindest eine Skizze. Im besten Fall hast du einen oder mehrere Feinminenbleistifte, ein großes und ein kleines Geo-Dreieck und Millimeterpapier. Ein normaler HB-Bleistift und ein Block mit Rechenkästchen tun es natürlich auch.

Als erstes, denke darüber nach was du bauen möchtest. Eine Barrikade? Ein Haus? Eine Ruine? Einen Wald? Weißt du es? Prima, dann zeichne es in einem kleineren Maßstab aufs Papier. Was den Maßstab anbelangt ist, je nach Projektgröße, ein kleinerer Maßstab natürlich immer von Vorteil. Aber übertreibe es nicht, wenn du „nur“ eine Serie von Mauern und Zäunen baust, bringe sie nicht im Maßstab 1/10 aufs Papier. Benutze etwas einfacheres. Hast du ein Geländestück im Kopf, welches in den längsten Maßen etwa 30cm breit und 20cm hoch ist, dein Papier aber nur 28cm breit und 19cm hoch dann wähle den Maßstab von 1/2. Dann ist die Zeichnung 15cm breit und 10cm hoch. Das erleichtert das zeichnen und das nachmessen, falls du vergessen solltest sie zu bemaßen. Also dran zu schreiben welches Teil wie groß ist.

Hast du die Zeichnung? Gut! Dann kommt der nächste Schritt. Die Base! Also die „Grundplatte“ wenn man so will. Viele benutzen Pappe, doch wenn man Graupappe benutzt eignet sich das eher für kleinere Geländestücke bzw. solche, die nicht so schwer sind, da die Graupappe natürlich nicht sehr viel Stabilität liefert, andere nutzen Wellpappe, die schon etwas stabiler ist aber aufgrund der Dicke und den offenen Seiten etwas schwierig zu verarbeiten ist, man muss schließlich die Seiten irgendwie zuspachteln oder so. Ich selbst benutze gerne 3 Millimeter dickes **MDF** oder **HDF**. Die „Mitteldichten Faserplatten“ oder „Hochdichten Faserplatten“ haben den Vorteil extrem stabil und haltbar zu sein. Mit einer Dicke von 3mm sind sie auch nicht sonderlich auffällig was den Rand der Base angeht und wenn man einen natürlichen Übergang zwischen Spieltisch und Base erreichen möchte, kann man es schräg abschleifen um das zu erreichen. Für Gebäude empfehle ich allerdings sogar 5mm Dicke **MDF-Platten**, da diese schön rechteckig geschnitten werden können. Und dann sieht es auch aus wie ein Bordstein. Soviel also zu der Base. Zudem kannst du bei **MDF** oder **HDF-Platten** schön einfach mit Bleistift Markierungen zeichnen und diese bei Bedarf

radieren. Bei Pappe geht das zwar auch, aber es ist dort viel leichter Mal passiert, dass man versehentlich ein Loch in den Karton „zeichnet“.

Nun, da du dir im Klaren bist, welches Material für die Base verwendet wird, sprechen wir am besten über dein Baumaterial im Allgemeinen. Natürlich diktiert die Art des Geländes irgendwo auch die Möglichkeiten des Materials. Für Häuser bzw. Gebäude eignen sich am besten dünne Platten aus Styrodur. Sie lassen sich leicht mit PVA Klebstoff kleben und sind auch recht stabil, gleichzeitig auch leicht. Du kannst natürlich auch Karton benutzen, also Wellpappe, Graupappe oder dergleichen. Der große Vorteil bei Styrodur bzw. XPS-Schaum besteht darin, dass du seine Oberfläche gravieren kannst. Also, du könntest einfach ein Ziegelmuster oder so einritzen und schon baust du - bei späterer, entsprechender Bemalung, ein Ziegelhäuschen! Ebenfalls sehr gut als Baumaterial eignet sich Balsaholz, dieses sehr leichte und leicht zu bearbeitende Holz aus dem Flugzeugmodellbau ist überaus gut geeignet für beispielsweise Fachwerkhäuschen oder sogar Blockhütten! Möchtest du den Eindruck von Betonwänden erwecken, funktioniert das auch gut mit XPS. Wenn du die Oberfläche mit einer kleinen Drahtbürste anraust und anschließend kurz abschleifst entsteht der Eindruck gegossener Betonwände.

Ebenfalls beliebt ist Graupappe zu verwenden. Am Beispiel eines Fachwerkhauses klebst du - nachdem du das Stück Pappe zugeschnitten hast - dort dünne Leisten aus Balsaholz auf, wo das Fachwerkgebälk später entstehen soll. Die Zwischenräume füllst du einfach mit Reparaturspachtel oder Füllspachtel auf. Diesen gibt es schon für wenige Euro fertig in der Tube oder im Eimer. Oder - wenn du gleich „Auf Vorrat“ einkaufen möchtest, kannst du es in Pulverform zum selbst Mischen kaufen. Am bekanntesten ist hier Molto Fill.

Möchtest du eine Hütte oder eine Lagerhalle oder sowas in der Art aus Wellblech bauen, gibt es dafür ebenfalls eine hübsch günstige Lösung: Wellpappe. Also, woraus so gut wie jeder Versandkarton besteht. Dazu löst du so gut es geht eine Seite der glatten Pappschicht ab, sodass die gewellte Pappe darunter frei liegt. Sei aber vorsichtig! Nicht, dass die Wellenstruktur kaputt geht. Die letzten Reste der „Deckpappe“ entfernst du am besten mit einem feinen Schleifpapier mit 200 oder gar 400er Körnung. Sobald du das erledigt hast kannst du vor dem Bemalen am besten noch eine dünne Schicht Weißleim aufpinseln, wenn dieser ausgehärtet ist versteift er die Pappstruktur und sorgt für etwas mehr Stabilität.

Für den nächsten Tipp gehen wir am hypothetischen Gebäude ein wenig nach oben. Oder anders gesagt: für den nächsten Tipp steig' ich dir aufs Dach! Gerade für mittelalterliche Gebäude sieht es extrem gut aus, wenn du dir selbst ein paar Schindeln bastelst. Wie? Einfacher geht's kaum! Nimm dir die Verpackung deiner liebsten Frühstücksflocken vor und schneide etwa 1cm dicke Streifen heraus. Diese stückelst du dann wieder in circa 1cm lange Stückchen, sodass du hinterher 1x1cm große „Kacheln“ aus dieser Packung hast. Dann nimmst du dir jede einzelne dieser „Kacheln“ vor und rundest die Ränder mit der Schere etwas ab, mach' das aber nicht zu exakt. Wenn du möchtest, kannst du

auch mitten hinein hier und da mal eine kleine Kerbe hineinschneiden. Das verleiht deinen Schindeln den Eindruck von Unregelmäßigkeit und es sieht etwas realistischer aus. Auch hier empfiehlt es sich eine „verhärtende Schutzschicht“ aus Weißleim aufzutragen. Wenn du extra clever sein möchtest, dann besorge dir etwas Abtönkonzentrat und mische ein paar Tröpfchen in einen Teil deines Weißleims und vermische es gründlich. Es reicht, wenn der Leim eine Graue oder Hellgraue Farbe erreicht, denn der Leim trocknet transparent auf, das darin enthaltene Konzentrat bleibt ja schwarz, also hast du deine Schindeln in einem Schritt gehärtet, geschützt und schwarz grundiert. Das funktioniert natürlich auch mit den Wänden aus XPS Schaum oder allem anderen. Für das Balsaholz brauchst du es nicht, aber es schadet auch nicht, falls du es doch tust.

Und jetzt? Also, dein Gebäude sollte ja nun zumindest in der Grundform fertig sein. Und teilweise schon Grundiert.

Wo wir gerade davon sprechen, es ist ziemlich wichtig dein Gelände immer angemessen zu grundieren. Warum? Damit die Farbe besser hält! Diejenigen die das hier jetzt lesen und vorher aus dem Scale Modellbau kommen oder ähnliches gemacht haben mögen sich jetzt fragen: „Warum? Die Farbe hält doch auch so! Gerade auf XPS und Pappe!“ Und jeder, der diesen Gedanken im Kopf hat, hat natürlich recht. Und jetzt kommt das Aber. ABER: Geländestücke für Tabletop unterscheidet sich in einem Punkt enorm von sämtlichen Scale Modellbauprojekten und Dioramen. Denn, diese werden regelmäßig und absichtlich (!) angefasst.

Durch die Grundierung hat die Farbe mehr halt auf dem Material und ist weniger empfindlich gegenüber Abnutzung. Als letzter Schritt lässt sich sogar ein Firnis aufbringen um diesen Schutz noch zu erweitern. Aber zurück zur Grundierung. Nicht jede Grundierung ist dafür geeignet, gerade wenn du XPS oder Styropor zum Bau verwendet hast. Die meisten Sprühlacke/Grundierungen lösen XPS und Styropor nämlich auf! Das wäre dann ärgerlich. Stell dir vor, du verbringst viele vergnügliche Stunden damit dein Gebäude zu errichten, zu gravieren und auszugestalten und deine Grundierung löst alles sprichwörtlich auf. Aber natürlich gibt es auch hier Mittel und Wege.

Es gibt zum einen spezielle Grundierungslacke, die XPS und Styropor nicht angreifen. The Army Painter hat zum Beispiel eine kleine Auswahl solcher Grundiersprays. Eine andere Möglichkeit besteht darin, das komplette Modell vorher zu schützen. Und zwar mit Weißleim und Abtönkonzentrat.

Der Nachteil dieser Methode ist, dass üblicher Weißleim leicht glänzend trocknet. Das kannst du umgehen, indem du dir Mod Podge anschaffst, das ist spezieller Firnislack oder Serviettenleim oder oder oder... viele Namen und Bezeichnungen, durch die ich selbst noch nicht so ganz durchblicke. Aber Fakt ist: Mod Podge ist hervorragend dafür geeignet, trocknet matt ODER Glänzend und lässt sich ebenso leicht verarbeiten wie üblicher Weißleim und ist auch nicht gefährlicher im Umgang als dieser. Es gibt mehrere Varianten dieses Zeugs. Man erhält es in matt; Glossy - also Glänzend - und sogar diverse Glitzervarianten sind zum



kauf erhältlich. Hast du dein gesamtes Modell lückenlos (!) mit einer Mischung aus Mod Podge und Abtönkonzentrat eingepinselt kannst du hinterher jede Art von Sprühfarbe oder Streichfarbe benutzen um deinem Geländestück den gewünschten Look zu verpassen! Sogar Ölfarben oder Effekte mit Lösungsmittel funktionieren. Und zwar ohne, dass du die Existenz deines Geländestücks riskierst.

Und jetzt hast du, zumindest laut meinem Zeitplan, dein Geländestück bereits gebaut und grundiert. Bemale es nun nach eigenen Vorlieben. Meiner Erfahrung und Meinung nach sind dafür am besten Acrylfarben geeignet. Für Geländestücke, die ja im Normalfall mehr Farbe benötigen als die üblichen Miniaturen, solltest du nicht unbedingt die sehr hochwertigen aber leider auch hochpreisigen Modellbaufarben benutzen. Für kleinere Details und Akzente geht das klar. Sieht auch meist viel besser aus. Aber für die so genannten Basisfarben, also Farben, die eher großflächig aufgetragen werden wie Grau für Steine oder Rot für Dachziegel nimmst du lieber etwas billigere Acrylfarben vom Künstlerbedarf. Die Firma Marabu ist hier ein guter Anlaufpunkt als Hersteller. Tobe dich aus, probiere dich aus und scheue dich nicht Bereiche, welche dir nach dem Trocknen doch nicht mehr so gefallen nochmals zu übermalen und anders zu gestalten. Beim Bemalen im Allgemeinen solltest du aber ein paar Dinge beachten:

- **Male nicht direkt aus dem Topf; verwende eine Palette**
- **Verdünne IMMER deine Farben!**
- **Lieber drei dünne Schichten als eine dicke!**

#### **Warum nicht direkt aus dem Topf?**

Im Grunde genommen ganz einfach, da du ja ohnehin deine Farben verdünnen solltest (!) ist das auf einer Palette viel einfacher fertig zu bringen als direkt im Topf. Zumal du ja nur die Menge an Farbe jetzt verdünnen musst, die du auch benutzen wirst. Außerdem erlaubt dir die Farbe auf deiner Palette viel mehr Kontrolle. Also, du kannst besser bestimmen wie viel Farbe auf deinem Pinsel ist. Denn zu viel Farbe auf dem Pinsel kann „Pinselstreifen“ oder Schlieren auf dem Modell bedeuten. Hast du die Farbe ausreichend verdünnt sorgt zu viel Farbe auf dem Pinsel für umherlaufende Farben. Oder die Farbe läuft in die Metallmanschette des Pinsels, was auf lange Zeit deinen Pinsel ganz sicher ruiniert.

#### **Warum die Farben verdünnen?**

Verdünnte Farbe - und gerade bei Modellbaufarben, die extrem hoch pigmentiert und deckend sind - erlaubt es dir die mitunter sehr feinen Details deines Modells zu bemalen statt sie zu ÜBERmalen.

#### **Warum denn 3 Schichten!?**

Prinzipiell könnte ich hier denselben Text hineinschreiben wie bei dem vorherigen Absatz. Aber ich gebe dir noch eine zusätzliche Info: Dünnere Schichten trocknen schneller, so entsteht - gerade wenn du mehrere Miniaturen oder Geländestücke gleichzeitig bemalst - viel

weniger „Leerlauf“. Du kannst deine Zeit also größtenteils mit malen und basteln verbringen statt mit warten.

Auch wenn es vielleicht einiges an Fantasie benötigt um sich das alles vorzustellen, da du gerade eine Art Prototyp liest und entsprechende Bilder erst in der zweiten Auflage enthalten sind, wird es jetzt aufregend!

Denn jetzt, wo die Grundfarben alle aufgetragen sind, alles durchgetrocknet ist und problemlos anfassbar, kommt die „Arbeit“ die mir beim erstellen von Geländestücken am besten gefällt.  
**Schattierungen und Effekte!**

Widmen wir uns zunächst mal den **Schattierungen**, diese verleihen dem Gelände mehr Tiefe und Realismus. Dazu nimmst du am besten die so genannten „**Shade-Farben**“. Diese werden beispielsweise von der Firma Games Workshop unter dem Label „**Citadel Color**“ und „**Shades**“ verkauft. Ich persönlich kann diese Farben trotz des Preises nur wärmstens empfehlen! Bei der „**Shade**“ Serie von **Citadel** handelt es sich um hochpigmentierte aber sehr dünnflüssige Acrylfarben. Auf einer Fläche aufgebracht läuft sie von selbst in Vertiefungen und Risse und erstellt so Schatten und verleiht Tiefe. Natürlich solltest du darauf achten, dass sich die Farbe nirgendwo sammelt. Um diese so genannten „Pools“ wieder weg zu bekommen musst du nicht allzu sehr in die Trickkiste greifen. Hab` dazu einfach einen etwas größeren Haarpinsel (Größe 4+) mit feiner Spitze zur Hand. Den ganz leicht (!! feuchten Pinsel tauchst du mit der Spitze in den „Pool“ und durch die Kapillarwirkung „lutscht“ der Pinsel die überschüssige Farbe einfach weg.

Nun zu den Effekten. Hier unterscheide ich zwischen den folgenden Kategorien:

### **Witterungs- oder Wettereffekte**

Hierzu zählen beispielsweise Rost-, Regen- und Moosflecken. Auch Flechten gehören dazu oder Risse in Stein und anderen festen Materialien. Das typische Grau von Holz, welches länger Wind und Wetter ausgesetzt ist, gehört auch dazu. Hierzu gibt es UNMENGEN an Möglichkeiten um diese Effekte zu erzielen. Rost beispielsweise kannst du mit einem Shade aus „schmutzigen“ Orange- und Rottönen erreichen. Schmutzig heißt hier, dass du gewisse Teile Schwarz und Braun hineinmischst. Natürlich kannst du auch dutzende von fertigen Rottönen als Modellbaufarbe oder Shade kaufen. Alternativ und bei größeren Geländestücken würde es sich sogar lohnen, wenn du dir Eisenfeilspäne kaufst, diese mit einem Matten Klarlack (Bzw. Mod Podge) mischst und anschließend ein Oxydationsmedium aufträgst. Das Ergebnis ist bei dieser Methode beeindruckend, da nun mal eine wirkliche Reaktion stattfindet und das Eisen tatsächlich rostet. Der Nachteil hierbei allerdings sind die Preise der Materialien und, dass das Oxidationsmedium natürlich alles andere als Gesund ist. Hierbei sind also Schutzhandschuhe, Brille und Maske angesagt! Für Regen und Moosflecken gibt es auch spezielle Farben. Alternativen habe ich dafür bisher nicht.

## **Kampfschäden und Abnutzung**

Risse in der Panzerung, Einschusslöcher, Kratzer und Dellen gehören zu dieser Kategorie. Sollten diese nicht schon ohnehin am Modell direkt vorhanden sein ist es nicht ohne diese zu reproduzieren. Also, im Grunde ganz einfach, aber hat man einmal übertrieben gibt es kein zurück mehr, denn um solche Schäden zu simulieren musst du tatsächlich Schäden anrichten. Fangen wir mit den einfachsten an:

### **Risse und Kratzer in Panzerung**

Ich nehme einfach mal an, du warst schon einmal beim Zahnarzt, einige der Werkzeuge von ihm sind auch für uns ziemlich nützlich! Doch bevor du nun mit tiefen und leeren Taschen einen Zahnarzttermin buchst (man klaut einfach nicht!) lass mich dir sagen, dass du die für uns interessantesten Utensilien auch so einfach kaufen kannst. Beispielsweise den Zahnsteinentferner. Das ist ein kleines Werkzeug aus Chirurgenstahl, welches an beiden Enden kleine scharfe Haken besitzt. Die Spitzen dieser Haken kommen bei Rissen und Kratzern ins Spiel. Je nachdem wie du das Werkzeug anwinkelst kannst du verschieden Tiefe und Breite Kratzer in die Oberfläche des Modells oder des Geländestückes ritzen. Frische Kratzer lässt du mechanisch unbehandelt und bemalst sie einfach (Also Shade in den Riss oder den Kratzer selbst und hellere Nuancen der Grundfarbe der Rüstung oder Panzerung an den Rändern). Sind die Kampfschäden durch Bestien klauen oder Klingen der Bösewichte schon etwas länger her, dann schleife mit einem ganz feinen Papier die hochstehenden Ränder ab, je nachdem wie alt die Kratzer und Risse sind schleife sogar noch etwas mehr, bis du wirklich ein ganz kleines bisschen Tiefer in die Rüstung geschliffen hast. Das bemalst du dann gewohnt mit einem Shade. Hat deine Rüstung oder die Panzerung eine eigene Farbe - also beispielsweise Tarnfarben bei Panzerfahrzeugen oder ähnlichem - dann bemale das „Innere“ des Kratzers/Risses mit einem hellen Silber. (Beispielsweise „Iron Hands“ von Citadel oder „Shining Silver“ von The Army Painter) Diese „mattierst“ und „alterst“ du dann wieder mithilfe von Shade Farben.

**PRO-TIPP:** Bei Kratzern von Klauen achte bitte unbedingt darauf, dass die Abstände zwischen den Kratzern zumindest einigermaßen gleich sind. Denn auch wenn die Krallen verschiedener Bestien die verschiedensten Formen haben, die Abstände sind immer grob Symmetrisch, schau' dir dazu gerne im Internet Bilder von Pfoten von Wölfen an oder Großkatzen. Oder im kleineren Maßstab schau dir die Pfoten von deiner Katze oder deinem Hund an.

### **Einschusslöcher**

Hier wird es dann schon kniffliger. Ich kann dir an dieser Stelle nur Tipps geben für solche Kampfschäden bzw. Einschusslöcher, welche bei Warhammer 40.000 typischerweise vorkommen. Wobei ich mir fast sicher bin, dass sich das auch für andere Systeme anwenden oder extrapolieren lässt. Die Übliche Boltwaffe aus WH40K erzeugt bei einem Durchschuss ein Loch in Größe und Durchmesser eines normalen Eisennagels mit 30mm Länge. Kleinkalibrige Waffen oder die Löcher welche durch Beschuss mit einem Lasergewehr entstanden sind erzeugst du am besten mithilfe einer Stecknadel. Um ein solches Loch in die Panzerung oder Rüstung zu bekommen nimmst du dir am besten einen kleinen Küchenbrenner oder

Crème Brûlée Brenner - zumindest werden sie unter diesem oder ähnlichen Namen verkauft, dabei handelt es sich einfach um Feuerzeuge mit einem so genannten „Jet-Brenner“ also einer gerichteten Gasflamme mit konischer Form. Natürlich würde ein normales Einweg Feuerzeug auch funktionieren, jedoch besteht hier die Gefahr, dass bei längerer Benutzung der Feuerstein sich zu arg erhitzt und wegspringt oder sich das Metall oben am Feuerzeug zu stark erhitzt und das Plastik anschmilzt und und und. Denn du brauchst um Nägel oder Stecknadeln glühend zu erhitzen doch ein wenig mehr „Brennzeit“ als das wofür die Einwegfeuerzeuge gedacht sind. Hast du also die Nadel oder den Nagel glühend erhitzt (benutze zum halten eine Zange!) stichst du durch die Panzerung hindurch. Warte bis Nagel oder Nadel wieder kalt sind und ziehe sie dann erst wieder raus. Warum? Wenn du eine Nadel oder den Nagel herausziehst während er noch heiß ist besteht die Möglichkeit, dass sich das Plastik wieder nach außen hin umformt. Und das ist schlichtweg nicht Realistisch. Schließlich möchtest du ja simulieren, dass ein Geschoss (egal ob Bolter, Artillerie, Laserfeuer) in die Panzerung eingedrungen ist bzw. diese durchdrungen hat. Bemalt werden Einschusslöcher prinzipiell genau so wie auch Risse und Kratzer. Nur bei Löchern, welche durch Lasergewehrfeuer entstanden sind, solltest du unbedingt daran denken die Ränder des Loches später mit Farbe deutlicher zu schwärzen. Da sich der konzentrierte Strahl ja in bzw. durch das Material der Panzerung gebrannt hat.

### **Dellen**

...sind noch kniffliger. Um eine Delle in eine Panzerung zu bekommen (angenommen diese befindet sich an einem Modell und nicht am Geländestück) musst du vorsichtig (!!!) das entsprechende Teil erhitzen und dann mit der Rückseite eines Stiftes (GROSSE DELLE) oder einem „rund“ geschnittenem Zahnstocher (kleine Delle) vorsichtig etwas eindrücken. Übertreibe es auch hier nicht! Einmal drücken sollte genügen, denn so eine Delle entsteht ja durch einen einzelnen, wuchtigen Schlag mit einer stumpfen Waffe. Wie beispielsweise einem Kriegshammer, einem Streitkolben oder Dreschflegel. Hier kannst du auch je nachdem welche Waffe die Delle verursacht hat in der Form der Delle oder Beule variieren. Ein Dreschflegel verursacht eher längliche Dellen. Ein Morgenstern eine einzelne Runde Delle mit kleinen Löchern wo die Spitzen getroffen haben (Spitzer Zahnstocher!) Und die meisten Kriegshämmer verursachen (je nach Form des Hammerkopfes) eine rechteckige oder gar quadratische Delle. Bei Streitkolben gibt es auch unterschiedlichste Varianten. Länglich, rund oder eckig. Die Wahl liegt bei dir!

### **Blut**

Ja, diesem Thema widme ich einen eigenen Absatz, denn die Darstellung von Blut ist bei vielen Modellen oder Geländestücken ein sehr reizvoller Effekt. Hierzu gibt es leider kein mir bekanntes Hausmittelchen oder „Schummel Alternative“ außer du bist bereit dein Modell wirklich voll zu bluten. WAS ICH KEINESFALLS EMPFEHLEN KANN! Also ernsthaft: Mach', dass NICHT! Es gibt viele Effektfarben, die den Eindruck von frischem oder getrocknetem Blut erwecken. Den bisher schönsten Effekt habe ich - meiner Meinung nach - mit „Blood for the Bloodgod“ von Citadel erreicht. Und nein, ich verkohle dich nicht, die

Farbe heißt wirklich so. Es gibt auch entsprechende „Blutfarben“ von The Army Painter und Vallejo. Solltest du dich da „durchtesten“ wollen, bin ich der letzte, der dich davon abhalten wollen würde. Alles eine Frage des Geldbeutels, wie so oft. Möchtest du große Blutlachen simulieren gibt es keinen besonderen Trick, trage die Farbe einfach mit dem Pinsel auf und lasse sie trocknen. Die Effektfarbe für Blut von Citadel trocknet ganz leicht glänzend auf. Kleine Blutspritzer bekommst du mit einem kleinen Trick hin, denn solltest du wirklich anfangen wollen einzelne, maßstabsgetreue Blutspritzer auf eine Oberfläche malen zu wollen leidest du entweder an Hybris oder schwerster Langeweile. Aber Spaß beiseite, schnapp' dir eine alte Zahnbürste, trage dort die Farbe auf und nimm dir ein altes Lineal oder eine schmale Holzleiste und ziehe sie schnell von vorn nach hinten über die Borsten der Zahnbürste. „Ziele“ dabei auf die Fläche, die du bespritzen möchtest. Das Ergebnis dieser Technik ist (mit etwas Übung) ein äußerst realistisches Spritzmuster.

Das war das bis jetzt wohl längste Kapitel. Um das gelesene etwas zu vertiefen fassen wir doch noch einmal zusammen:

➔ Ein Geländestück entsteht:

- Überlege, was du bauen möchtest
- Zeichne Pläne, idealerweise in passendem Maßstab
- Überlege dir, welches Material du für die Base verwendest
- Baue die Base, runde die Kanten ggf. ab
- Zeichne grob auf der Base auf, was du darauf bauen möchtest
- Überlege dir, welches Material du für das Gelände nutzen möchtest
- Baue das Geländestück und gestalte es grob
- Grundiere das Modell oder überziehe es zuerst mit der „Kleber-Schutzschicht“
- Bemale das Modell mit den Grundfarben
- Trage Schattierungen und Akzente auf
- Füge eventuelle Effekte hinzu

➔ Die Effekte:

- Wettereffekte und Verwitterung
- Kampfschäden wie Risse, Kratzer und Dellen
- Einschusslöcher
- Blut

➔ Die Bemal Tipps:

- Verwende eine Palette, male nicht aus dem Topf!
- Verdünne deine Farben immer!
- Trage 3 dünne Schichten auf, statt einer dicken!

➔ Schütze das Geländestück mit speziellem Firnislack

Jetzt hast du schon einiges gelernt, was dir das Bauen und Gestalten von Geländestücken deutlich erleichtern sollte.

## **VI. Step by Step: verfallenes Mauerstück**

Da ich gemeinsames Basteln ebenso entspannend und spaßig finde wie gemeinsames spielen, findest du jetzt eine Schritt für Schritt Anleitung, der du einfach folgen kannst um mit mir zusammen ein verfallenes Mauerstück zu bauen. Und alles, was du hierbei anwendest und lernst, kannst du natürlich in vielen weiteren Projekten anwenden!

### **ACHTUNG - TEASER!**

Hier findest du Aktuell (1. Auflage) noch KEINE Schritt für Schritt Anleitungen! Diese befinden sich derzeit noch in Arbeit und ich habe noch nicht sämtliches Bildmaterial, welches ich benötige um es für den Leser adäquat darstellen zu können. In der zweiten Auflage wird sie allerdings enthalten sein. Also achte immer schön darauf regelmäßig meinen Discord Server im Auge zu behalten, damit du im Downloadbereich siehst ob es was Neues gibt. Warum ein Teaser? Ich möchte so schnell wie möglich die erste Auflage herausbringen um Feedback sammeln zu können, welches in die folgende Auflage der Tabletop Bastelfibel einfließen wird. Da ich dieses Büchlein ohnehin kostenlos anbiete ist dieses Verfahren auch nicht schlimm oder verwerflich. Danke für dein Verständnis und viel Spaß beim Weiterlesen!

## VII. Step by Step: Fachwerkhaus

### ACHTUNG - TEASER!

Hier findest du Aktuell (1. Auflage) noch KEINE Schritt für Schritt Anleitungen! Diese befinden sich derzeit noch in Arbeit und ich habe noch nicht sämtliches Bildmaterial, welches ich benötige um es für den Leser adäquat darstellen zu können. In der zweiten Auflage wird sie allerdings enthalten sein. Also achte immer schön darauf regelmäßig meinen Discord Server im Auge zu behalten, damit du im Downloadbereich siehst ob es was Neues gibt. Warum ein Teaser? Ich möchte so schnell wie möglich die erste Auflage herausbringen um Feedback sammeln zu können, welches in die folgende Auflage der Tabletop Bastelfibel einfließen wird. Da ich dieses Büchlein ohnehin kostenlos anbiete ist dieses Verfahren auch nicht schlimm oder verwerflich. Danke für dein Verständnis und viel Spaß beim Weiterlesen!

## VIII. Step by Step: Bunker

### ACHTUNG - TEASER!

Hier findest du Aktuell (1. Auflage) noch KEINE Schritt für Schritt Anleitungen! Diese befinden sich derzeit noch in Arbeit und ich habe noch nicht sämtliches Bildmaterial, welches ich benötige um es für den Leser adäquat darstellen zu können. In der zweiten Auflage wird sie allerdings enthalten sein. Also achte immer schön darauf regelmäßig meinen Discord Server im Auge zu behalten, damit du im Downloadbereich siehst ob es was Neues gibt. Warum ein Teaser? Ich möchte so schnell wie möglich die erste Auflage herausbringen um Feedback sammeln zu können, welches in die folgende Auflage der Tabletop Bastelfibel einfließen wird. Da ich dieses Büchlein ohnehin kostenlos anbiete ist dieses Verfahren auch nicht schlimm oder verwerflich. Danke für dein Verständnis und viel Spaß beim Weiterlesen!



## IX. Step by Step: Schützengraben

### ACHTUNG - TEASER!

Hier findest du Aktuell (1. Auflage) noch KEINE Schritt für Schritt Anleitungen! Diese befinden sich derzeit noch in Arbeit und ich habe noch nicht sämtliches Bildmaterial, welches ich benötige um es für den Leser adäquat darstellen zu können. In der zweiten Auflage wird sie allerdings enthalten sein. Also achte immer schön darauf regelmäßig meinen Discord Server im Auge zu behalten, damit du im Downloadbereich siehst ob es was Neues gibt. Warum ein Teaser? Ich möchte so schnell wie möglich die erste Auflage herausbringen um Feedback sammeln zu können, welches in die folgende Auflage der Tabletop Bastelfibel einfließen wird. Da ich dieses Büchlein ohnehin kostenlos anbiete ist dieses Verfahren auch nicht schlimm oder verwerflich. Danke für dein Verständnis und viel Spaß beim Weiterlesen!

## X. Step by Step: geschändeter Schrein

### ACHTUNG - TEASER!

Hier findest du Aktuell (1. Auflage) noch KEINE Schritt für Schritt Anleitungen! Diese befinden sich derzeit noch in Arbeit und ich habe noch nicht sämtliches Bildmaterial, welches ich benötige um es für den Leser adäquat darstellen zu können. In der zweiten Auflage wird sie allerdings enthalten sein. Also achte immer schön darauf regelmäßig meinen Discord Server im Auge zu behalten, damit du im Downloadbereich siehst ob es was Neues gibt. Warum ein Teaser? Ich möchte so schnell wie möglich die erste Auflage herausbringen um Feedback sammeln zu können, welches in die folgende Auflage der Tabletop Bastelfibel einfließen wird. Da ich dieses Büchlein ohnehin kostenlos anbiete ist dieses Verfahren auch nicht schlimm oder verwerflich. Danke für dein Verständnis und viel Spaß beim Weiterlesen!

## **Der kleine Einkaufsführer**

Ich wünschte, ich könnte irgendwie - so circa ein Jahr nach Veröffentlichung dieser kleinen Fibel herausfinden wie viele Leser bis zu dieser Stelle gesprungen sind und erst hier anfangen zu lesen. Aber lassen wir meine Neugier mal beiseite und widmen uns dem, was die Überschrift verspricht. Der Einkaufsführer. Ich habe ihn, der besseren Übersicht halber in verschiedene Unterkategorien unterteilt:

### **Grundsätzliches Werkzeug**

Die Absoluten Basics findest du hier. Allerdings unterscheide ich noch in „Notwendig“ und „Nice to Have“. Beide Aufzählungen allerdings zähle ich zur Grundausstattung eines jeden Bastlers im Tabletop Sektor. Es gibt natürlich auch Werkzeuge, welche sich in anderen Kategorien befinden aber zu Anfang angeschafft werden sollten. Diese Markiere ich aber gesondert mit einem kleinen Schädelssymbol.

### **Persönliche Schutzausrüstung**

Hierunter fällt alles, was dich schützt. Ich werde auch darüber aufklären warum genau welcher Artikel nützlich oder gar nötig ist. Je nachdem welche Arbeiten in deiner Zukunft oder Planung liegen.

### **Schutz für den Basteltisch**

Sämtliche käufliche Möglichkeiten deinen Basteltisch vor Aus- und Nebenwirkungen deiner Arbeit zu schützen wird hier aufgezählt. Und glaub mir, es ist jeden Cent wert! Ich habe leider schon lernen müssen, dass es durchaus teuer werden kann, wenn man eine solche Gelegenheit verpasst.

### **Weiteres Werkzeug**

Sämtliche weiteren Handwerkzeuge, welche dir das Bastlerleben noch mehr Erleichtern und/oder deine handwerklichen und gestalterischen Möglichkeiten erweitern findest du hier.

### **Maschinen**

In dieser Kategorie findest du größere und kleinere Maschinen, die alle irgendwann in deiner Werkstatt oder zumindest griff- sowie einsatzbereit in einer Abstellkammer einen Platz haben sollten.

### **Baumaterial**

Welches Material ist besonders gut? Was liegt preislich wo? Antworten auf diese Fragen (und vielleicht auf ein paar mehr) findest du in diesem Teilbereich des Einkaufsführers.

### **Klebstoffe**

Der Stoff der uns zusammenhält, bzw. zusammenhält, was du so Bauen wirst. Verschiedene Klebstoffe und deren Einsatzgebiete findest du hier.

## **Farben**

Absolut nicht vollständig und definitiv nicht allumfassend. Denn darüber könnte man mindestens ein eigenes Buch schreiben. Jedoch versuche ich dir eine ausreichende Übersicht für den Anfang des Hobbies zu bieten.

## **Lösungsmittel und Reiniger**

Wo gehobelt wird fallen Späne. Und wo gemalt wird gibt es Flecken. So oder so wirst du dich, dein Arbeitsgerät und/oder deinen Bastelplatz irgendwann reinigen müssen. Womit du was am besten säuberst, stelle ich hier vor.

## **Pinsel und Stifte**

Auch der beste Künstler kann ohne Pinsel nicht malen. So geht's natürlich auch dir. Und daher liste ich hier all die Pinsel auf, deren Kauf sich lohnt. Auch ein paar Stifte finden hier einen Platz. Im Fokus liegt hier natürlich das Zeichnen von Plänen. (Auch Zeichenzubehör kommt in diese Kategorie).

## **Zubehör am Malplatz**

Was nicht fehlen sollte und was nützlich wäre. Sämtliches Zubehör für den Malplatz und alles rundherum findest du hier.

## **Ordnen und Sortieren**

Ordnung ist das halbe Leben. Auch wenn ich persönlich des Öfteren in der anderen Hälfte zu Leben scheine, ist eine gewisse Ordnung am Bastelplatz und/oder Malplatz nahezu unerlässlich. Zudem erleichtern dir diverse Ordnungshelfer das Bastlerleben ungemein. All das findest du hier!

## **Und nun?**

Bewaffnet mit dem Wissen über die kommenden Kategorien kannst du jetzt eintauchen in die Listen und Erläuterungen all der kleinen und großen Dinge, die deinen Geldbeutel belasten und dein Nervenkostüm beim Basteln entlasten. Viel Spaß beim Stöbern und Einkaufszettel schreiben!

## Grundsätzliches Werkzeug



### Bastelmesser bzw. Skalpell

Immer nützlich und höllisch Scharf. Ich bevorzuge diese Variante des Bastelskalpells sehr, da der Griff nicht nur gut in der Hand liegt, sondern auch über ein schönes „Feature“ verfügt. Denn der Griff hat einen kleinen „Knubbel“, wodurch verhindert wird, dass das Skalpell in einem unachtsamen Moment davon rollt.

Preis: 6 - 7€

### Modellbauseitenschneider

Auch hier gibt es viele verschiedene Varianten, manche davon sogar SPOTTBILLIG! Aber von denen rate ich ausdrücklich ab! Denn auch ich bin schon darauf hereingefallen und ob du es mir nun glaubst oder nicht, bei einem dieser billigen Modellbaucutter ist eine der Schneidbacken abgebrochen und mir genau gegen die Brille geflogen. Gut und Schlecht für mich, ich brauchte zwar eine neue Brille, aber kein neues Auge. Die Obere Variante ist die günstigere, sie liegt angenehm in der Hand und ist schön scharf. Die Schneidbacken schließen schön bündig, aber im Dauereinsatz lässt die Spannkraft des Hebels nach und die Backen werden recht schnell stumpf. Die untere Variante von Citadel bzw. Games Workshop ist der, den ich aktuell benutze. Er hat seinen Preis ist aber jeden Cent wert. Anhaltende Spannkraft, leicht zu schließen, eng schließende Backen, anhaltend scharf und liegt angenehm in der Hand.

Preis Faller: 9 - 12€

Preis Citadel: 25 - 30€





### Schlüsselfeilensatz

Immer nützlich und sollten an keinem Bastelplatz fehlen. Ob du nun Reste eines unerwünschten Gussgrates entfernen möchtest oder ein Teil im wahrsten sinne des Wortes einen besonderen Feinschliff benötigt. Durch die verschiedenen Formen und die Griffe dieses Sets bist du prima versorgt. Preis: 8 - 10€

### Stahllineale

Glaub mir, auch wenn sie „nur“ aus Edelstahl bestehen, sind sie ihr Gewicht in Gold wert! Ich wünschte, ich hätte ihren Wert von Beginn an erkannt, aber ich habe deutlich mehr Plastiklineale weg geworfen als ich zugeben möchte, bevor ich mir solch ein Set hier angeschafft habe. Gerade wenn du mit deinem äußerst scharfen Skalpell gerade schnitte machen möchtest.

Preis für dieses Set: 13€



### Haushaltsgummibänder

Hiervon kannst du beinah nie genug haben! Kaufe dir am besten zwei oder drei dieser Sortimente. Auch fünf Stück wären kein verschwendetes Geld. Denn du wirst immer mal wieder Gummibänder brauchen um ein Modell oder zumindest den Teil eines Geländestückes temporär zusammen zu halten bis der Klebstoff trocken ist.

Preis: 2€ je Set

Die nächsten drei Artikel in dieser Kategorie zähle ich zu „Nice to Have“. Ich habe jeden Artikel davon mehrfach und habe keinen Kauf bereut.

### **Einhand Schnellspannzwinge**



In unheimlich vielen Varianten und von unheimlich vielen Herstellern angeboten habe ich die besten Erfahrungen mit der Firma Donau Elektronik gemacht. Ich habe etwa zwanzig dieser nützlichen kleinen Helfer. Preis pro Zwinge 3 - 4€

### **Anschlagwinkel**

Du wirst oft, sehr sehr oft eine Linie im 90° Winkel vom Materialrand her zeichnen müssen, natürlich geht das auch mittels Geodreieck oder mithilfe anderer Tricks. Aber ein solches Hilfsmittel ist es Wert in deinen Bestand zu wandern. Trotz der Kosten. Preis bei circa 23€



### **Leimzwingen, Modellbauklemmen**

Auch hier empfehle ich in der Masse aller Hersteller deutlich Donau Elektronik. Ich habe ungefähr vierzig dieser kleinen Nützlinge und werde mir wohl noch ein paar mehr zulegen. Denn sie sind unfassbar nützlich, wenn es darum geht etwas schnell mal zusammen zu halten bis der Leim getrocknet ist.

Preis für ein solches Set: 2 - 3€

Fassen wir nun die Werkzeuge dieser Kategorie sowie deren Preise zusammen:

<b>Werkzeug</b>	<b>Empfohlene Anzahl</b>	<b>Preis</b>	<b>Gesamtpreis</b>
Bastelskalpell	Am besten 2	6 €	12 €
Seitenschneider	Citadel / Faller Ersatz	30€ / 11€	41€
Schlüsselfeilen	1 Set	10€	10€
Stahllineale	1 Set	13€	13€
Gummibänder	2 oder 3 Sets	2€	4 - 6€
Einhand Spannzw	Für den Anfang 4	4€	16€
Anschlagwinkel	1	23€	23€
Leimzwingen	2 oder 3 Sets	3€	6 - 9€

Daraus ergibt sich, bei absolutem Minimum ein „Einstiegspreis“ was die grundlegenden Werkzeuge angeht von 42€

Beim Kauf aller Werkzeuge (auch die Kategorie Nice to Have) und in den von mir empfohlenen Mengen ergibt sich ein „Einstiegspreis“ von 130€

Du siehst schon, eine ganz schöne Differenz. Aber wenn ich dir noch einen Rat geben darf (und da du das Buch liest, gehe ich davon aus, dass ich darf) spare NIEMALS beim Werkzeug! NIEMALS!



## Persönliche Schutzausrüstung



### Schutzbrille

Unverzichtbar für beinahe jede Arbeit, bei der Kleinteile fliegen lernen (könnten). Du möchtest einfach nicht erleben, wie ein kleines Plastikteil in dein Auge fliegt.

Preis: 13€

### Nitril Einmalhandschuhe

Unverzichtbar bei fast allem, was du künftig tun wirst. Und bei manchen Arbeiten sogar extremst notwendig! Arbeitest du beispielsweise irgendwann mit UV-Reaktivem und/oder Epoxyd Harz kommst du um die Nitril Version der allseits bekannten Einmalhandschuhe nicht herum. Denn Latex bietet hier keinen Schutz!

Preis: 9 - 15€ pro 50 Paar



### Chemikalien Schutzhandschuhe

Für den Umgang mit Säuren und Laugen empfehle ich dir diese Schutzhandschuhe von Uvex. Ich benutze sie selbst und bin sehr zufrieden. Wenn du beispielsweise Ätztechniken mit Messingblech oder dergleichen durchführst, bekommst du es mit derlei Chemikalien zu tun.

Preis: 15€ je Paar

## Schürzen

Angefangen von der wohlbekanntenen Stoffschürze über solche für Schweißer aus Leder bis hin zu (der hier abgebildeten) Wachs oder gar Gummischürze. Es gibt sie in unheimlich vielen Ausführungen, Materialien und vor allem Preisklassen. Lederschürzen sind für deine Zwecke ebenso übertrieben wie solche aus Wachs oder Gummi. Aber du kannst sie natürlich kaufen, das liegt bei dir. Ich verwende eine Stoffschürze aus Baumwolle mit zwei Taschen, diese hat mir schon sehr gute Dienste geleistet und dafür gesorgt, dass meine Kleidung verschont wird. Die hier abgebildete Wachsschürze liegt bei etwa **18€**. Möchtest du dieselbe Schürze haben wie ich (Bordeaux- aus Baumwolle mit Taschen und meinem Wappen (siehe Cover)) dann würde dich das **26€** kosten.



## Atemschutz

Egal ob Feinstaub, Dämpfe oder Chemikalien. Nichts davon ist angenehm, wenn es in deine Lunge gerät. Hier abgebildet siehst du die „Dräger XPlore 3300“ Eine Halbmaske mit Halterungen für zwei „Bajonettfilter“ die Version, die du hier siehst hat den umfassendsten Schutz. Preislich liegt das Set mit diesen Filtern bei rund 50€ Man bekommt sie auch mit weniger effektiven Filtern nur gegen Feinstaub für rund 40€ als Set. Die Maske ohne Filter liegt bei circa 27€ Arbeitest du mit Harzen und Chemikalien solltest du definitiv die 50€ investieren.

Fassen wir also die Persönliche Schutzausrüstung (oft PSA abgekürzt) nun zusammen:

<b>Artikel</b>	<b>Empfohlene Anzahl</b>	<b>Preis</b>	<b>Gesamtpreis</b>
Schutzbrille Uvex	1	13	13
Nitril Handschuhe	50 Paar, besser 100	9 - 15€	18 - 30€
UVEX Chemiehand.	1	15€	15€
Schürze	1 besser 2 zum Tausch	18 - 26€	36 - 52€
Atemschutz	1	40 - 50€	40 - 50€

Und nun rechnen wir auch hier mal zusammen. Kaufst du nur das absolute Minimum, liegst du preislich bei etwa: **95€** (Hast du nicht vor mit Chemikalien jedweder Art zu Arbeiten und kannst auf den zusätzlichen Schutz verzichten, liegst du preislich bei: **40€** plus das, was Einweg Staubschutzmasken derzeit kosten und abhängig davon, wie viele du verbrauchst)

Hältst du dich an meine Empfehlungen und möchtest meine Merch-Schürze (oder eine andere Stoffschürze, hier nur ein Beispiel) rate ich dazu zwei Schürzen zu kaufen, damit du eine zum wechseln hast, wenn die andere sich gerade in der Wäsche befindet. Ebenso wirst du eine Menge Einweghandschuhe verbrauchen. Und da diese bei geschlossener Verpackung lange haltbar sind, rate ich auch hier zum Kauf von 100 Paar, statt „nur“ 50.

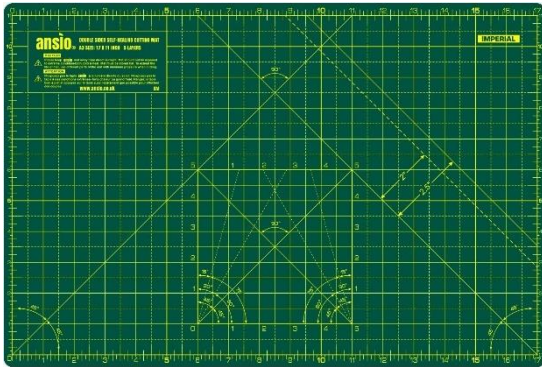
Für den allumfassendsten Schutz zahlst du also: **148€**

<b>Minimal:</b>	<b>Schutzbrille:</b>	<b>13€</b>
	<b>Nitril Einweg:</b>	<b>09€ (je nach Größe!)</b>
	<b>Schürze:</b>	<b>18€</b>
<b>Gesamt:</b>		<b>40€</b>

<b>Medium:</b>	<b>Schutzbrille:</b>	<b>13€</b>
	<b>Nitril Einweg:</b>	<b>09€ (je nach Größe!)</b>
	<b>Schürze:</b>	<b>18€</b>
	<b>UVEX-Chemiehandschuh</b>	<b>15€</b>
	<b>Atemschutz Feinstaub</b>	<b>40€</b>
<b>Gesamt:</b>		<b>95€</b>

<b>Maximal:</b>	<b>Schutzbrille:</b>	<b>13€</b>
	<b>Nitril Einweg; 100P</b>	<b>18€ (je nach Größe!)</b>
	<b>Schürze Stoff 2x</b>	<b>52€</b>
	<b>UVEX-Chemiehandschuh</b>	<b>15€</b>
	<b>Atemschutz Chemie</b>	<b>50€</b>
<b>Gesamt:</b>		<b>148€</b>

## Schutz für den Basteltisch



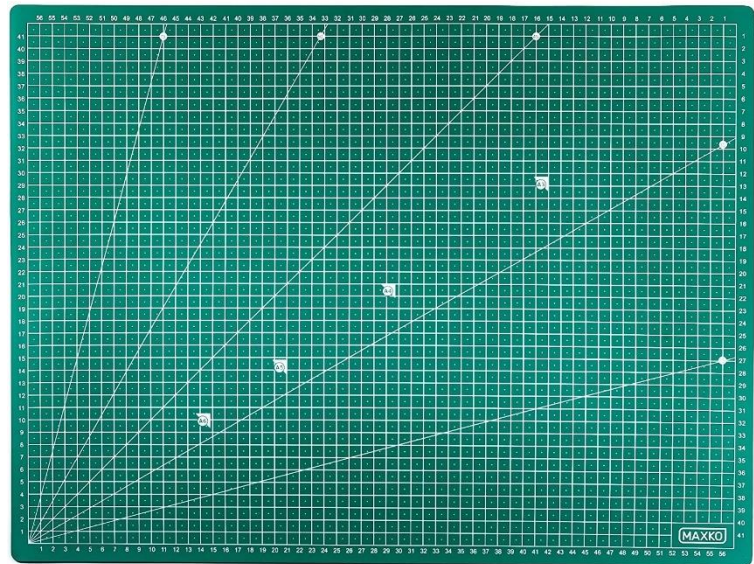
### Selbtheilende Schneidmatten

Diese Matten sind ein absoluter Pflichtkauf! Ich empfehle auch gleich, sich mehrere anzuschaffen. Ich persönlich besitze 3 Schneidmatten in Größe DIN A1; 1 in DIN A3 und noch einmal 3 Stück in DIN A4. Falls man mal irgendwo anders schnell etwas Basteln möchte. Zum Beispiel, wenn du

mal zu einem Kumpel geht und dein Rucksack mit ein Paar Bausätzen, dem Grundsätzlichen Werkzeug und einer Schneidmatte in DIN A4 gefüllt ist.

Schneidmatten in DIN A3 liegen preislich in etwa bei 9 oder 10€

Solche wie die hier rechts - also in Größe DIN A1 (oder ähnlich) liegen bei etwa 25€



Die Schneidmatten schützen nicht nur deinen Tisch vor Messerspuren oder Klebstoff. Sie schützen auch dein Messer. Schneidest du etwas auf einer solchen Matte, wird dein Messer dadurch weit weniger stumpf als wenn du auf dem Holztisch oder dergleichen direkt schneidest. Die Maßeinteilungen auf den Schneidmatten haben zudem einen unübersehbar praktischen Nutzen.



### Silikonmatten

Es mag dir übertrieben erscheinen aber diese Matten sind als Schutz für deine Schneidmatten gedacht. Wovor? Nun, wenn du beispielsweise mit Epoxyharz arbeitest. Oder einfach generell als Malmatte, damit du keine Farbkleckse auf deine Schneidmatte bekommst. Preislich liegen diese Matten bei 17€ (A1)

## Weiteres Werkzeug



### Cutter Messer

Ob du mal eine Grasmatte oder eine XPS-Platte schneiden musst, ein gutes Cuttermesser ist nie verkehrt. Die neueren Versionen, wie diese hier, mit starren Wechselklingen sind bedeutend sicherer, als jene mit Abbruchklingen. Preislich liegt dieses Messer bei circa 10€

### Brotmesser

Ob du es dir nun neu kaufst, oder ein altes und ausrangiertes in die Finger bekommen kannst spielt keine Rolle. Nützlich ist es aber allemal. Vor allem, wenn du Styropor schneiden möchtest. Preis: 5€



### Feinsäge mit Gehrungslade

Gerade wenn du kleine Holzleisten oder dergleichen sägen möchtest ist so eine Feinsäge mit Gehrungslade unverzichtbar nützlich!  
Preis: 10€





### Zangenset

Auch, wenn du schon einen (Modellbau) Seitenschneider hast sind gerade diese drei Zangen hier immer mal wieder sehr nützliche Helfer! Eine Kombizange, ein Seitenschneider und eine Spitznasenzange. Hier im Set. Preislich liegt es bei 30€

### Gebogene Spitzzange

Auch diese sollte nicht fehlen. Zum Draht biegen oder zum „um die Ecke greifen“ immer nützlich. Ich selbst habe sogar drei verschiedene Ausführungen davon. Preislich liegt diese hier bei etwa 12€



### Zahnsteinentferner

Wie schon vorher angesprochen ein sehr nützliches Werkzeug um den ein- oder anderen Kampfschaden zu simulieren. Preislich sind diese beiden für 7,50€ zu haben.



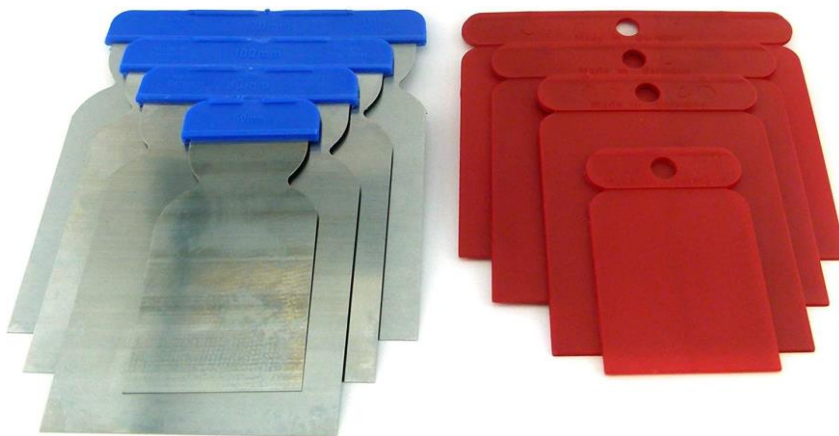


### Modellierwerkzeuge

Solltest du noch mehr und öfter mit Lufttrocknender Modelliermasse auf Tonbasis oder dem so genannten Green Stuff Putty (Modelliermasse auf Basis eines Epoxidharzes) arbeiten empfiehlt sich solch ein Set an Modellierwerkzeugen. Gedacht für Ton funktioniert diese Version aus Metall auch hervorragend für andere Materialien. Eine Solide Auswahl. Zu haben für 15€

### Maler-Messer / Spachtel

Beinah unverzichtbar nützlich sind diese kleinen Werkzeuge. Wenn du mit Spachtelmasse jedweder Art arbeitest und einmal diese Dinger hier zur Hand hattest willst du sie nie wieder hergeben. Preislich liegt dieses Set hier bei circa 10€



### Japanspachtel Set

Beim erstellen von Fachwerkhäuschen oder ähnlichen Bauten sind diese Japanspachtel auch kaum aus meiner Werkstatt weg zu denken. Preislich liegt dieses Set hier bei knapp 6€



### Handbohrer mit Bohrern im Set

Wozu solltest du ein solches so alt anmutendes Werkzeug kaufen? Nun manchmal sind alle elektrischen Werkzeuge zu kraftvoll. Diesen Handbohrer wirst du u.a. dazu benutzen um Waffenläufe deiner Miniaturen aufzubohren oder ähnlich feine Arbeiten mit empfindlichen Material. Preislich sind wir hier bei: 12€

### Fräsköpfe aus Wolframkarbit

Für den Akkuschauber oder das eines der nächsten Werkzeuge in der Liste. Für verschiedenste Arbeiten um Material weg zu nehmen wo du es nicht haben möchtest. Dieses ausgewogene Set kostet rund: 11€



### Set aus Plastikpinzetten



Manchmal wirst du ganz kleine Dinge greifen müssen und manchmal sind das Magnete. Denn die neuerlichen Seltenerdmagnete (Neodym) werden oft und gerne genommen um Verschiedene Waffenoptionen an Modellen zu ermöglichen oder die Base wird Magnetisiert. Preislich sind wir hier bei: 6€





Preis: 14€

### Lötpinzetten, Kreuzpinzetten oder Selbthaltepinzetten

Diese Pinzetten halten das Teil, wofür du sie benutzt selbstständig. Eine hervorragende Möglichkeit um kleinste Teilchen in Position zu halten bis der Klebstoff trocken ist.



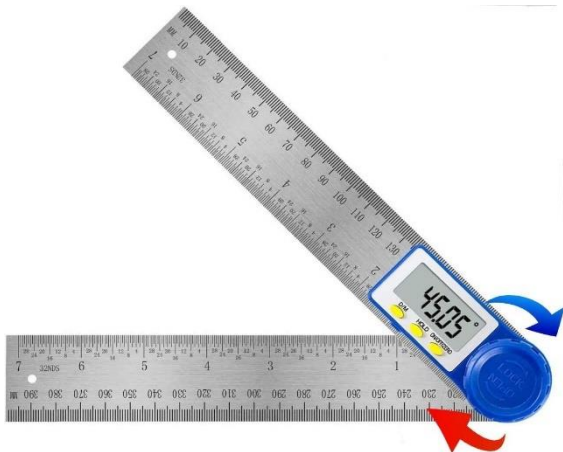
Zimmermannswinkel (Kombiversion)

Wie du am Bild schon siehst ist das hier „Mehr als nur ein Zimmermannswinkel“ Ich finde die Kombination recht nützlich, der ebenfalls enthaltene Anreißer ist auch nicht verkehrt. Der etwas höhere Preis lohnt sich hier durchaus: 23€

### Nivellierungsmesser Digital

Wenn du mit Gießharz arbeitest (beispielsweise für Gewässer oder ähnliches) ist dieser kleine Kasten unschätzbar! Damit kannst du sehr genau etwaige Neigung des Werkstücks feststellen und ausbessern. Zeigt dieses Ding dir eine 0 an, ist alles gerade und du kannst losgießen. Preis: 30€





### Digitaler Winkelmesser

Geodreiecke sind ja schön und gut, aber manchmal musst du es halt genauer wissen, daher empfehle ich den Kauf dieses Werkzeugs. Vergiss nicht, du möchtest Modelle und kleine Landschaften erstellen, oftmals kommt es da beim Messen auf einen „0-Komma“ Bereich an. Preis: 18€

### Digitaler Messschieber

Ebenso nützlich und beinahe noch wichtiger ist ein Messschieber mit digitaler Anzeige. Achte beim Kauf darauf, dass dieser zumindest Staubgeschützt ist. Spritzwasserschutz oder Wasserdicht wäre noch besser, aber ist nicht unbedingt nötig. Preis: 25€



### Laserwasserwaage

Ja, es gibt günstigere und größere Wasserwaagen. Aber ich habe bislang keinen einigen Cent bereit, den ich hierfür ausgegeben habe. Zusätzlich zu den zwei Wasserwaagen für Horizontale und Vertikale Messungen hast du hier einen Punkt- und einen Linienlaser. Preis: 33€





### Modellbauschleifpapier Set

Manchmal musst du noch feiner Schleifen und auch großflächiger Schleifen als es mit den Schlüsselfeilen möglich ist. Daher kann es kein Fehlkauf sein. Mit diesem Sortiment bist du hervorragend ausgestattet. Und weil Schleifpapier ein Verbrauchsgegenstand ist, kaufe dir am besten gleich zwei davon. Preis: 8€

### Heißklebepistole

Auch dieses Werkzeug gibt es in unzähligen Varianten von unzähligen Herstellern. Diese hier ist eine Günstige aber recht zuverlässige Variante für rund 16€. Hast du vor enorm viel mit Heißkleber zu arbeiten lohnt sich eventuell eine Akku Heißklebepistole von Bosch, diese kostet allerdings rund 35€



### Schraubstock

Dieser hier ist ein durchschnittlicher Schraubstock mit einer durchschnittlichen Größe. Er besteht aus Gusseisen und ist dementsprechend stabil. Es gibt natürlich größere, welche du dir auch kaufen kannst. Aber dieser ist ein sehr guter Anfang. Preis: 38€





**Proxxon Netzgerät für Micromot-Geräte**

Für die nächsten beiden Werkzeuge auf dieser Liste benötigst du dieses Netzteil. Ja, bei dem Micromot 60/e ist ein Netzteil dabei, aber dieses ist deutlich besser. Du kannst die Stromstärke, welche dieses Gerät an das Werkzeug ausgibt

einstellen. Gerade für empfindliche Materialien ist das unerlässlich! Preislich liegt das Netzteil bei: 63€

**Proxxon Feinbohrschleifer „Micromot 60/e“**



Grandioses Werkzeug für alle möglichen Arbeiten. Du kannst Schneiden, Sägen, Schleifen, Bohren und Fräsen. Und alles mit Stufenlos verstellbarer Drehzahl und Kraft. Es gibt außer den Aufsätzen, die hier enthalten sind noch hunderte Weitere Möglichkeiten, die du dazu kaufen kannst. Der Hohe Preis schreckt zuerst ab,

doch ich benutze ihn selbst und bereue NICHT EINEN EINZIGEN CENT! Preis: 95€ (Habe es aber schon günstiger gesehen, halte die Augen offen!)

**Proxxon Thermocut 12/E**

Heißdrahtschneider von Proxxon mit einem wundervollen Feature! Die beiliegenden Drähte (gibt's einzeln nach zu kaufen) kannst du in die Form biegen, welche du schneiden möchtest! Preis: 32€



Das war ja nun eine recht lange Liste, nicht wahr? Gut, dann fassen wir das ganze Mal in einer Tabelle zusammen:

Werkzeug	Empfohlene Anzahl	Preis	Gesamtpreis
Cuttermesser	1	10€	10€
Brotmesser	1	5€	5€
Winkelmesser Digital	1	18€	18€
Messschieber Digital	1	25€	25€
Schraubstock	1	38€	38€
Schleifpapier Set	2	8€	16€
Laserwasserwaage	1	33€	33€
Modellierwerkzeuge	1	15€	15€
Zahnsteinentferner	1	7,50€	7,50€
Malermesser	1	10€	10€
Japanspachtel	1	6€	6€
Feinsäge mit Lade	1	10€	10€
Zimmermannswinkel	1	23€	23€
Heißklebepistole	1	15€	15€
Feinbohrschleifer Prox	1	95€	95€
Handbohrer	1	12€	12€
Fräsköpfe	1	11€	11€
Thermocut Proxxon	1	32€	32€
Netzgerät f. Micromot	1	64€	64€
Zangenset	1	30€	30€
Gebogene Spitzzange	1	13€	13€
Kunststoffpinzetten	1	6€	6€
Kreuzpinzetten	1	14€	14€
Nivellierungsmesser	1	29€	29€

Auch hier gibt es wieder mehrere Varianten des Warenkorbs, sozusagen. Rechnen wir also mit der „Low-Budget“ Variante wo nur die Werkzeuge enthalten sind, die ich für Anfänger definitiv als Notwendig erachte. Dann die „Fortgeschrittene“ Variante, die etwas mehr Werkzeug enthält. Und Schlussendlich das Komplettpaket, welches alles enthält.

#### „Low Budget“

Cuttermesser	10,00€
Brotmesser	5,00€
Messschieber	25,00€
Schraubstock	38,00€
Schleifpapierset	8,00€
Zahnsteinentferner	7,50€
Heißklebepistole	15,00€
Handbohrer	11,00€
Zangenset	30,00€
Kunststoffpinzetten	6,00€
<b>Gesamt</b>	<b>155,50€</b>

### „Fortgeschritten“

Low Budget Liste	155,50€
Laserwasserwaage	33,00€
Japanspachtel	6,00€
Feinsäge mit Lade	10,00€
Nivellierungsmesser	29,00€
Fräsköpfe	11,00€
<b>Gesamt</b>	<b>244,50€</b>

### Komplettpaket

Gesamt	<b>537,50€</b>
--------	----------------

Natürlich schreckt gerade dieser letzte Preis auf dieser Liste ab, verstehe ich vollkommen. ABER behalte bitte im Hinterkopf, dass du nicht alles auf einmal kaufen musst. Du kannst dir nach und nach immer mehr Werkzeuge anschaffen. Gerade wenn du merkst, dass du nach deinen ersten Projekten merkst, dass dir das Hobby viel Spaß macht und es sich für dich lohnen würde mehr Geld zu investieren.

Ich werde auf meinem Discordserver auch einen Affli-Channel einrichten, wo du jeden Einzelnen Artikel den ich im Einkaufsführer erwähne mittels eines Amazon Affiliate Links kaufen kannst. Die Preise in diesem Einkaufsführer sind natürlich auch nicht in Stein gemeißelt, sie können sich natürlich immer verändern. Aber du kannst dir sicher sein, dass ich definitiv IMMER den besten Preis für das jeweilige Werkzeug für dich heraussuchen werde. Sollte dieser außerhalb von Amazon liegen wirst du auch dafür dann einen Link finden, auch wenn dieser kein Affiliate-Bonus für mich bedeutet. Denn eine effiziente Beratung ist für mich deutlich wichtiger, als die eigenen Taschen zu füllen.

## Maschinen



### Tischkreissäge Mobil

Kleinere, mobile Version einer normalen Tischkreissäge. Sehr nützlich für lange, gerade Schnitte. Gerade, wenn du größere Bases erstellen möchtest oder deinem Diorama eine seitliche Verkleidung aus Holz spendieren möchtest. Niemals ein Fehlkauf. Preislich liegt diese hier, bei: 85€

### Dekupiersäge

Im Prinzip ist eine Dekupiersäge eine Laubsäge auf Steroiden und mit Strom. Feine Schnitte und ungewöhnlichere Formen lassen sich hiermit problemlos schneiden. Je nach Sägeblatt natürlich auch in Metall oder Kunststoff. Überaus nützliches Werkzeug. Preis: 93€



### Bandsäge

Eine Tischversion einer Bandsäge. Auch mit ihr lassen sich verschiedenste und präzise sägearbeiten ausführen. Wie jede Maschine auf dieser Liste nicht unbedingt notwendig für den Modellbau, aber zweifelsohne nützlich. Preis: 139€



### Stichsäge

Völlig normale und allseits bekannte Pendelhub Stichsäge. Ich empfehle den Kauf einer BOSCH, da (glaub mir, ich habe es erlebt) die billigeren Alternativen leider dazu neigen ungenau zu schneiden. Oder das Sägeblatt verabschiedet sich oft aus der Halterung. Preis: 47€

### Tischbohrmaschine

Manchmal musst du durchaus präzise Bohrungen machen, mitunter auch in empfindlicheres Material. Da lohnt sich dieses Stück hier. Mittels Kreuzlaser weißt du genau, wo du bohren wirst und dank einstellbarer Bohrtiefe und digital einstellbarer Drehzahl hast du die volle Kontrolle über alles, was beim Bohren wichtig ist. Preis: 109€



### Makita Akkuschlagerbohrschrauber Set

Das einzige Werkzeug dieser Liste, dessen Kauf in jedem Fall (!) empfehle. Auch abseits vom Modellbau ist es nie verkehrt einen hochwertigen Bohrschrauber zu besitzen. Und Makita ist zwar belastend für den Geldbeutel, aber auch ein Garant für Zuverlässigkeit und Langlebigkeit. Preis: 236€



## Klebstoffe



### Plastikkleber

Diesen wirst du in Mengen benutzen, sofern du Spaß daran findest. Tabletop Figuren zusammen zu bauen. Es lohnt sich auch gleich mehrere Tuben zu kaufen. Preis: 6€

### Cyanoacrylat-Klebstoff (Sekundenkleber)

Für Resin-Bausätze oder andere Materialien wie Glas oder Metall ein unverzichtbares Utensil. Ich empfehle dir, gleich zwei Sorten zu kaufen. Dünnflüssig und Dickflüssig(Gel) so bist du gut gerüstet. Preis pro Flasche (50g): 10€



### PVA-Kleber / Weißleim / Bastelkleber / Holzleim

Viele Namen für ein Produkt. Gerade im Landschafts-/Geländebau wirst du eine MENGE von diesem Klebstoff benutzen. Auch mit Abtönkonzentrat vermischt als Schutzschicht, wie ich es erwähnt habe. Dieser hier kostet: 9€ (Aber gerade für die „Schutzbepinselung“ reicht die 3€ Flasche aus dem Tedi-Discounter auch mehr als aus. Lege dir auf jeden Fall einen Vorrat an!)

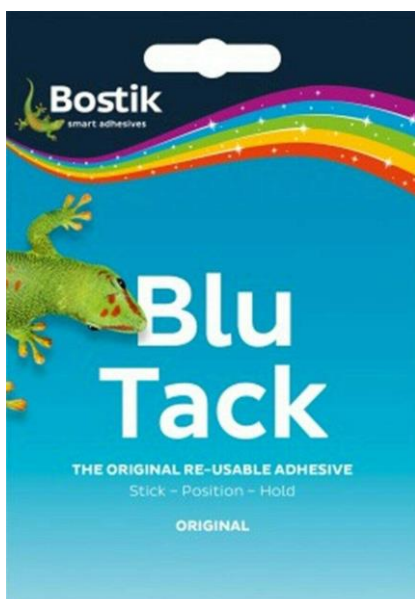


### Korkklebstoff

Kork ist ein immer beliebteres Material für den Geländebau, gerade Felsformationen lassen sich echt gut mittels Kork nachahmen. Natürlich funktioniert Weißleim auch, jedoch, wenn du Korkkleber verwendest klebt es schneller und die Verklebung hält auch mehr aus, gerade bei größeren Stücken ist er äußerst nützlich. Preis: 11€

### Sprühkleber

Für verschiedene Anwendungen ist Sprühkleber die beste Alternative. Zum Beispiel bei der Belaubung von Modellbau Bäumchen ist er ziemlich nützlich. Da du im Normalfall nur kleine Mengen also kurze Sprühstöße benutzen wirst, reicht eine solche Dose für eine lange Zeit. Außer natürlich du planst die Herstellung hunderter Bäumchen. Preis: 10€



### Blu Tack Klebeknete

Für die Temporäre Fixierung von Kleinteilen kaum weg zu denken. Auch um beispielsweise Miniaturen temporär auf einem Stock oder einer Holzlatte zu fixieren um sie zu Grundieren. Mehrfachanschaffungen lohnen sich! Ein 3er Pack von je 60g der Wiederverwendbaren Knete kostet: 12€



### Aktivator-Spray

Als Zubehör für den Cyanoacrylatklebstoff sehr nützlich. Ein oder zwei Sprühstöße aus dieser Dose und der Kleber ist SOFORT fest. Sei aber vorsichtig, wenn du das verwendest. Die Dämpfe sind nicht die Gesundesten. Am besten du verwendest es draußen, in gut gelüftetem Raum und/oder trägst deinen Atemschutz.

Preis: 10€

Fassen wir dieses klebrige Kapitel nochmals in einer Tabelle zusammen:

Artikel	Empfohlene Menge	Preis	Gesamtpreis
Plastikkleber	2 oder 3	6€	12 - 18€
Cyanoacrylatkleber	2	10€	20€
PVA / Weißleim	1 bis 2 Kilo	3 - 9€	12 - 36€
Korkkleber	1 Kilo	11€	11€
Sprühkleber	1 Dose	10€	10€
Blu-Tack	3 - 6 Pack	12€	12 - 24€
Aktivator Spray	1 Dose	10€	10€

Rechnen wir also das zusammen, was du zumindest ausgeben solltest:

Plastikkleber 1 Tube	6,00€
Cyanoacrylatkleber 1 Düninflüssig	10,00€
PVA Weißleim, Billigvariante 1kg	6,00€
Blu Tack - 3er Set	12,00€
<b>Gesamt</b>	<b>34,00€</b>

Für ein komplett klebriges Sortiment liegen die **Gesamtkosten** **105,00€**

## Farben



### Modellbaufarben

The Army Painter Starterset

28€

### Citadel Age of Sigmar Starter

39€



### Citadel 40.000 Starter

51€



Jede dieser hier präsentierten Starter-Boxen ist super als Startpunkt geeignet. The Army

Painter ist zweifelsfrei am günstigsten, doch die Qualität der Citadel-Farben ist unbestreitbar höher. Für welches Farbspektrum welcher Firma du dich entscheidest liegt natürlich bei dir. Ich persönlich habe bei Modellbaufarben den Hauptfokus auf Citadel Farben, benutze aber auch teilweise die „Warpaints“ Serie von The Army Painter. Hier gibt es keine universelle Empfehlung. Die Farben, die du benötigst richten sich natürlich auch nach den Bausätzen.





### Acrylfarbsset von Marabu

Für all deine Landschaften und größeren Flächen bei Gebäuden oder ähnlichen Dingen empfehle ich dir die Acryfarben von Marabu. Sie sind gut zu verdünnen, zu mischen und sind für den Preis gut deckend. All meine Landschaften, Dioramen und größeren Gebäude wurden mit Marabu Farben bemalt. Dieses Set liegt bei 15€ und weitere Farben von Marabu sind je nachdem was du vorhast nie verkehrt. Ich habe von Weiß und Schwarz sogar die ganz große, 500ml Flasche. Da ich für meine Futuristischen Sci-Fi Gebäude immer einen Grauton als Grundlage benutze.



### MIXOL Abtönkonzentrat

Zu guter Letzt in diesem Kapitel stelle ich dir die schon oftmals erwähnten Abtönkonzentrate vor. Diese EXTREM deckenden Farben sind dazu gedacht um in Grundfarben (Weiß oder gar Transparent) eingemischt zu werden. Nur wenige Tropfen reichen schon aus um eine große Menge Medium zu färben. Pro Flasche liegt der Preis von Mixol Konzentraten bei circa 4€

## Pinsel und Stifte (inkl. Zeichenzubehör)



### Pinselset von Revell „Painta“ Serie

Für feine aber nicht allzu anspruchsvolle Malarbeiten ist dieses Set ein guter Anfang. Preislich ist es auch völlig okay, vor allem da der ein- oder andere Pinsel aus diesem Set nicht lange halten wird, wenn du Weißleim oder Latexmilch auftragen möchtest. Preis: 7€

### Malerpinsel Set

Für alle oder sagen wir die meisten Arbeiten an deinen Landschaften wirst du etwas größere Pinsel benötigen. Sonst machst du dich selbst nur Wahnsinnig, wenn du ein Diorama von 50x50cm mit einem Modellbaupinsel grundieren oder Bemalen möchtest. Dieses Set deckt deinen Bedarf gut ab und kostet rund 8€



### Kosmetikpinsel Set

Als Trockenbürstpinsel haben sich diese Kosmetikpinsel als echter Geheimtipp erwiesen. Gerade bei etwas größeren Stücken, wie Große Felsen oder sogar einer Burg sind sie als Trockenbürstpinsel GOLD wert. Glücklicherweise sind sie viel günstiger.

Preis: 9€



Jetzt stelle ich dir eine Reihe von Modellbaupinseln vor, da es trotz der Preise unheimlich nützlich ist sich diese Pinsel anzuschaffen und Pflöglich zu behandeln schreibe ich dir dies vorher!

### Citadel Small Basebrush



6€



### Citadel Medium Basebrush

6€



### Citadel Drybrush

Small

5€



### Citadel Medium Drybrush

6€





### Citadel Medium Shadebrush

10€



### Citadel Large Shadebrush

10€



### Citadel Small Layerbrush

7€





### Citadel Medium Layerbrush

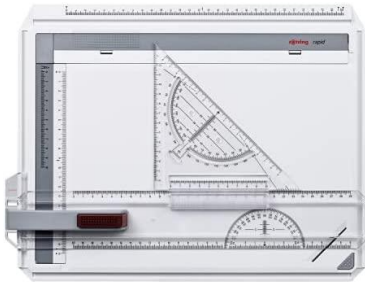


7€



Um die Wichtigkeit der Citadel Pinsel hervorzuheben nochmal eine Liste in Tabellenform

<b>Pinsel</b>	<b>Benutzt für</b>	<b>Preis</b>
Base S	Grundflächen deckende Bemalung	6€
Base M	Wie oben, größere Flächen	6€
Dry S	Kantenakzente, Trockenbürsten	5€
Dry M	Wie oben, größere Flächen	6€
Shade M	Schattierungen	10€
Shade L	Wie oben, größere Flächen	10€
Layer S	Kleinere Details, Kantenakzente	7€
Layer M	Wie oben, etwas Größer	7€



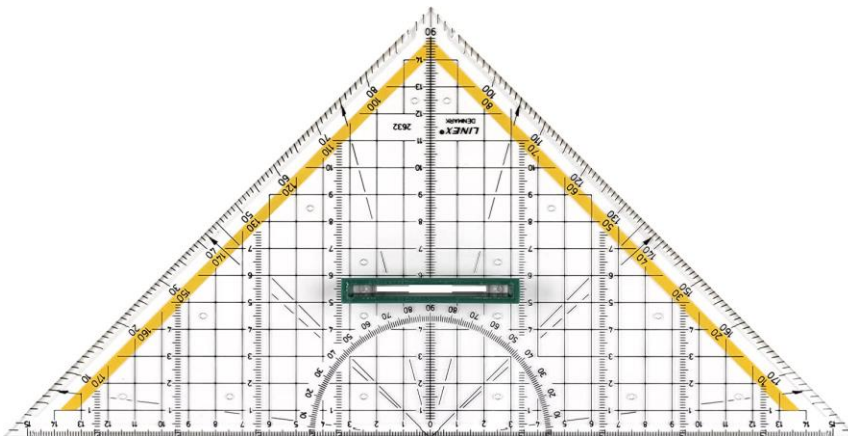
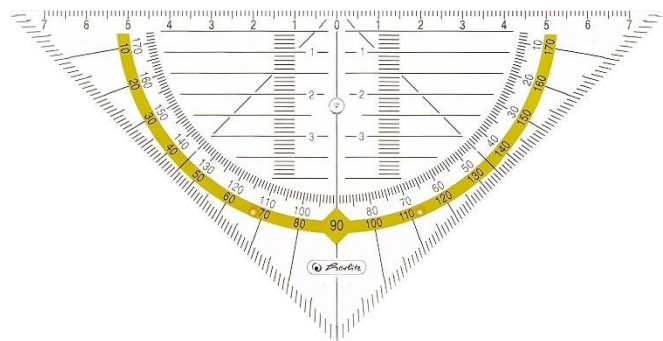
### Rotring Zeichenplatte A3 mit Tasche

Unerlässlich nützlich um Pläne jedweder Art zu zeichnen. Der Hohe Preis kann abschreckend wirken und wirklich notwendig ist sie nicht, aber

definitiv Nice to Have. Preis: 66€

### Geodreieck Klein

Typisches Geodreieck, dass wohl jeder von uns noch aus der Schule kennt. Doch zweifelsohne nützlich! Preis: 2€

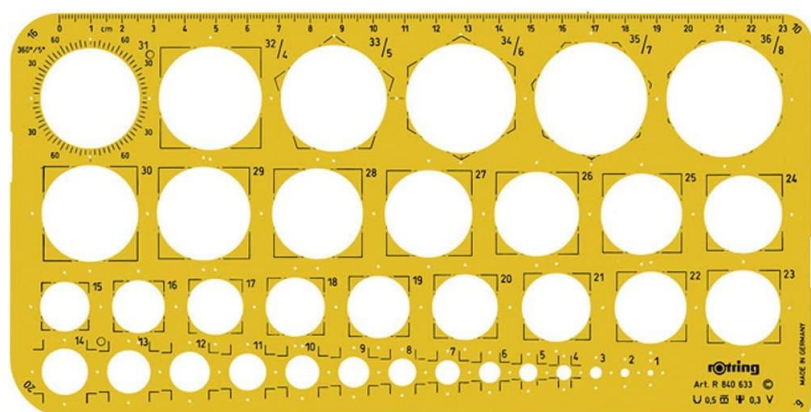


### Geodreieck Groß

Die große Variante des Geodreiecks. Es kommt manchmal eben doch auf die Größe an. Dieses hier mit einer Gesamtlänge von 30cm kostet: 9€

### Kreisschablone

Durchaus teuer, aber nicht unnützlich, je nachdem welche Pläne zu zeichnen und nicht immer wieder den Zirkel neu einstellen möchtest. Preis: 26€



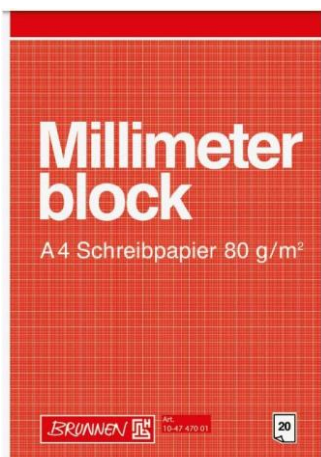


## Zirkel

Auch den werden viele noch aus der Schule kennen. Aber ein hochwertiger Zirkel ist auch beim zeichnen von Modellbauplänen nichts, was auf dem Schreibtisch fehlen sollte. Dieser von Rotring kostet rund 18€

## Tikky SET

Da wir gerade von Dingen sprachen, die auf dem Schreibtisch nicht fehlen sollten. Dieses Komplettsset vom besten Hersteller von Zeichenbedarf (ehrlische Meinung, keine Werbung/ wie alles in diesem Guide) deckt sämtlichen Bedarf ab. Natürlich kannst du auch mit einem Normalen Bleistift deine Pläne zeichnen. Aber glaub' mir. Du wirst es merken, wenn du sie zum ersten Mal benutzt. Dieses Set enthält Ersatzminen sowie einen Radiergummi. Preislich liegt es bei: 15€



## Millimeterpapier Block A4

Zu guter Letzt noch in die Liste gequetscht. Eigentlich handelt es sich um Verbrauchsmaterial aber viele verlieren die Existenz dieses Produktes aus den Augen. Die Einteilung auf diesem Papier macht es gerade Anfängern viel einfacher Pläne für künftige Projekte zu zeichnen. Preis: 4€

## Lösungsmittel und Reiniger



### Isopropanol Alkohol

Der wohl umfassendste Reiniger, wenn es um bereits getrocknete Acrylfarbe geht. Dieser Alkohol ist universell einsetzbar als Reiniger. Unverdünnt. Und da es je nach gekaufter Menge immer günstiger wird, empfehle ich zumindest einen 5 Liter Kanister. Preis: 24€

### Destilliertes Wasser

Ob nun als Mischgrundlage für deine Farben oder zum verdünnen anderer Reiniger höchst nützlich. Und gelegentlich findest du bei Namhaften Discountern es noch wesentlich günstiger als dieses Produkt hier. Preis: 6€ für 5 Liter





### Aceton

Als Reiniger für diverse Farben (Edding zum Beispiel) oder um XPS oder Styropor aufzulösen (Effekte für Sümpfe oder Säurezerfressenes) äußerst nützlich, doch wie ALLE Reiniger in dieser Kategorie gilt: ATEMSCHUTZ!

Preis: 4€ / Liter

### Nitro-Verdünnung

Zum verdünnen von Nicht-Acryl-Farben durchaus nützlich oder um diverse Wischeffekte zu erreichen. Als Reinigungsmittel auch nicht zu verachten.

Preis: 10€ / Liter



### Terpentinersatz

Gerade als Verdünner oder Reiniger für Farben auf Öl oder Emailebasis kaum weg zu denken. Noch dazu kannst du jedwede Ölfarbe mittels dieses Zeugs zum Wash machen. Also zu einer dünnflüssigen Effektfarbe für Schattierungen und-/oder Wetter bzw. Verwitterungseffekte.





### Flaschenbürsten Set

Du wirst diverse Behältnisse haben, die hin und wieder einer Reinigung bedürfen. Dieses Bürstenset deckt dabei alles ab, was anfallen könnte. Ich habe bisher noch nichts gefunden, womit diese Bürsten nicht fertig werden.

Preis: 12€

### Microfaser Tücher

Nicht nur für deine Brille (oder Schutzbrille!) ein nützliches Reinigungstuch. Auch um deine Modelle vorsichtig zu reinigen sind sie äußerst nützlich. Dieses Set liegt preislich bei: 7€



### Schwammset

Ob zum sauber machen oder für den ein- oder anderen Bemaleffekt benutzt. Zerschnitten eignen sich diese Schwämmchen auch prima um Lackschäden oder ähnliches zu erzeugen. Bei dem Preis solltest du es in jedem Fall investieren: 2€

## Ordnen und Sortieren



### Sortimentskästen

Gibt es in so vielen unterschiedlichen Größen und Formen und Preisklassen, dass es beinahe Utopisch wäre hier genaue Empfehlungen auszusprechen. Gegebenenfalls lohnt sich sogar ein Besuch beim Discounter.



Die Sortimentskästen hier liegen preislich zwischen 6 und 13€

Du wirst am besten wissen wie viele du wovon gebrauchen können wirst.

### Sortimentsboxen zur Wandmontage

Auch diese gibt's in unheimlich vielen Ausführungen von unheimlich vielen Firmen. Dieser hier ist ein solider Anfang, etwas teurer aber stabil, weil er aus Metall ist. Dadurch auch einfacher zu montieren.

Preis: 30€





## Wandhalter für Farben

Aus dem Hause GSW. Man bekommt einen Bausatz, aus dem man ein Regal zur Wandmontage fertigen kann. Ich benutze sie selbst und würde sie um nichts in der Welt mehr hergeben. Zudem enthält jedes Kit Verbinder. Sodass sich mehrere dieser Regale zu einer Regalwand zusammenfügen lassen.

Pro Regal liegt der Preis im Schnitt bei: 18€

Hier die Variante für die typischen 18ml Dropper.

Hier die Variante für etwas größere Farbtöpfe. Die typischen Citadel Töpfe passen hier ebenso hinein wie etwa 30ml Behälter anderer Firmen für Pigmente, Effekte oder anderes Bemal Zubehör. Preislich liegt diese Variante etwa im selben Bereich wie das vorherige.





## Zubehör für den Bemal-Platz



### Faltbarer Wassertopf Faber Castell

Dieser faltbare Wassertopf ist recht nützlich und auch nicht sonderlich Teuer. Natürlich kannst du auch einfache Becher oder ähnliches als Wassertopf verwenden. Aber besser sind diese hier.

Preis: 6€

### Citadel Waterpod

Abgesehen von der schon recht hübschen Form ist dieser Wassertopf durch die innenliegende Strukturierung sehr nützlich. Diese ermöglicht es die Pinsel einfacher sauber zu bekommen. Die Schlitzte am oberen Rand des Topfes sind dazu gedacht den Pinsel wieder in seine ursprüngliche Form zu versetzen und so die Spitze besser erhalten zu können.

Preis: 7€



### Allgemeine Anmerkung zu Wassertöpfen:

Du solltest mindestens zwei oder besser drei besitzen. Warum? Einen, der NUR als Wasservorrat dient. Ein weiterer zum Auswaschen normaler Farben und ein dritter zum Auswaschen von Metallic Farben. Diese solltest du NIEMALS mixen. Sonst kann es passieren, dass sich Metallicpigmente dort finden, wo sie nichts zu suchen haben.



## The Army Painter Nassmalpalette

Nützlich, wenn du in „Etappen“ malen möchtest. Durch die Technologie dahinter ist es möglich die Farben mehrere Stunden frisch zu halten. In geschlossenem Zustand und im Kühlschrank bleiben die Farben darin sogar bis zu eine Woche lang „wie neu“. Preis: 33€

## Paletten Bögen

Ein Block aus einzelnen Papierbögen, welche speziell dazu geeignet sind die Farben nicht aufzusaugen und nicht so schnell austrocknen zu lassen. Preislich liegt so ein Block bei circa 8€

